



# Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

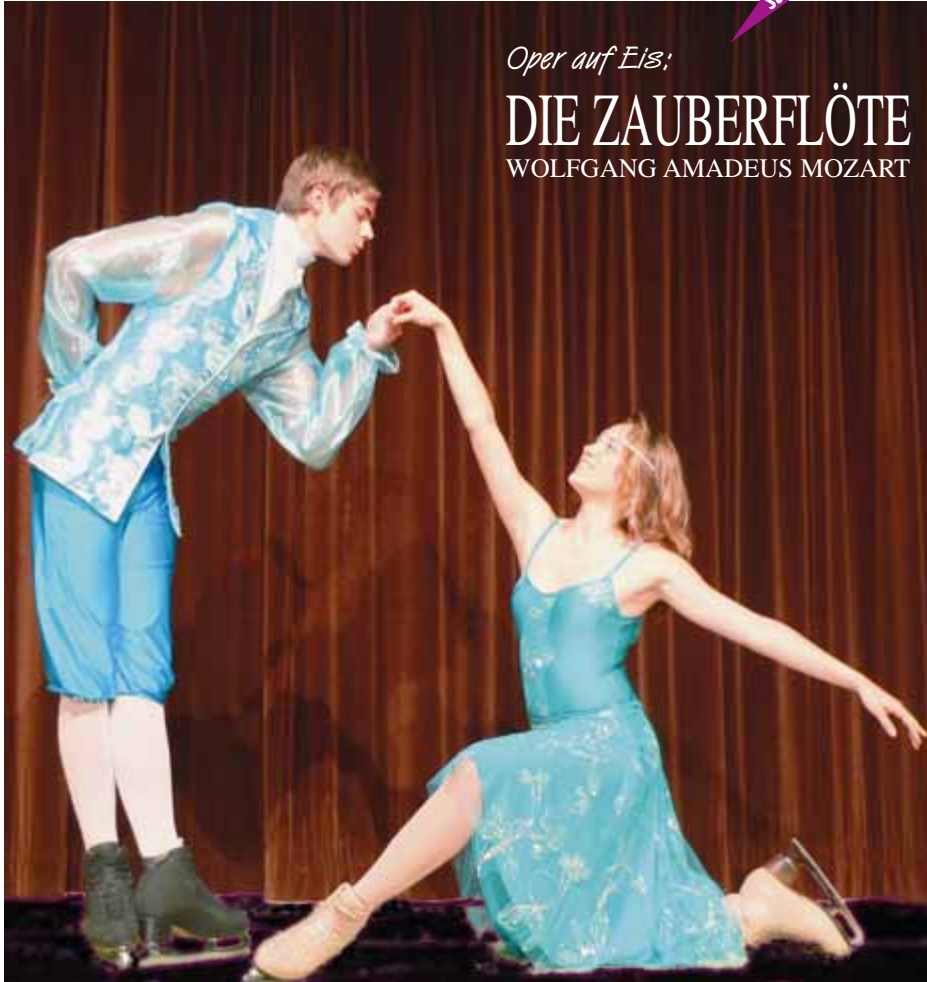
Nr. 4, August 2007, 57. Jahrgang  
TSV Schwaben Augsburg,  
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg



## Abteilungen:

Badminton · Basketball · Boxen · Eistanz  
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey  
Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis  
Turnen · Wintersport

**Mitgliederstand:** 01.01.07 = 2.531  
**Beitragsänderung:** Euroumstellung 01.01.02  
**Wahlperiode:** 3 Jahre  
**Nächste Wahlen:** 2008  
**Vereinsfarben:** lila-weiß  
**Ehrenpräsident:** Karl Gnann (1997, 2007+)  
**Ehrenmitglieder:** Karl-Heinz Englet (1964),  
Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth  
Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997),  
Elfriede Weis (1997), Franz Seitz (2000),  
Alexander Wehrmann (2002)  
**Gold. Standplakette:** Winfried Krenleitner (1976),  
Manfred Fischer (1977)



Oper auf Eis:

## DIE ZAUBERFLÖTE

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Zahlreiche Mitglieder und Läufer der Eistanz-Abteilung haben sich in der Sommerpause für das Projekt "Oper auf Eis" engagiert. Im Bild Tobias Reisenauer und Judith Haunstetter als Tamino und Pamina aus Mozarts Zauberflöte. Die Oper wird am 29. September im Curt-Frenzel-Stadion aufgeführt. Weitere Infos unter [www.oper-auf-eis.de](http://www.oper-auf-eis.de)

## Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins

**Vereinsführung:**  
**Präsident:** Gerhard Benning, 86157 Augsburg, Paul-Heyse-Straße 1, Tel. 34 61 60, Fax 3 46 16 20  
**Schatzmeister:** Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11  
**Pressewart:** K.-Veit Walch, 86179 Augsburg, Im Gries 6, Tel. 8 08 59-0

**Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:**  
Karlheinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Eberhard Schaub, Harry Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried Selmaier

**Geschäftsstelle:**  
Frau Eva Kalfas und Frau Karin Wiechert  
Vereinsheim Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01, Mo., Di., Do., Fr. von 10–12 Uhr, zusätzlich Do. von 16–18 Uhr, Mittwoch geschlossen  
E-Mail: [tsv-schwaben@gmx.de](mailto:tsv-schwaben@gmx.de),  
Internet: [www.tsv-schwaben-augsburg.de](http://www.tsv-schwaben-augsburg.de)  
Konto: Stspk. Augsburg, Kto.-Nr. 0 605 915, BLZ 720 500 00.

**Vereinsgaststätte:**  
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg, Tel. 57 37 57.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig. Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V., 86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.

Redaktion und Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86836 Graben, Weizenstraße 6, Tel. 0 82 32/90 66 11, Fax 0 82 32/90 66 12, E-Mail: [alfred.mauerhoff@gmx.de](mailto:alfred.mauerhoff@gmx.de).

Der Schwaben-Ritter erscheint 6 x im Jahr. Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.

Anzeigen: Karl-Veit Walch, Im Gries 6, 86179 Augsburg, Tel. 01 76/66 63 57 99, Fax 08 21/65 07 94-20

### Jubilare im August

04.08.57	Klaus Frech	50 Jahre	Abt. Kanu
07.08.32	Nico Schomaker	75 Jahre	Abt. Eistanz
09.08.37	Alfred Krick	70 Jahre	Abt. Faustball
09.08.57	Rainer Wintergerst	50 Jahre	Abt. Tennis
11.08.42	Heinz Tschertner	65 Jahre	Abt. Kanu
12.08.32	Klaus Scheffter	75 Jahre	Abt. Tennis
15.08.42	Dr. Wolfgang Klob	65 Jahre	Abt. Kanu
15.08.47	Zdenek Stoklasa	60 Jahre	Abt. Tennis
17.08.57	Paul Reitzle	50 Jahre	Abt. Fußball
24.08.47	Dieter Lorenz	60 Jahre	Abt. Hockey
26.08.57	Dr. Renate Ulm	50 Jahre	Abt. Fechten
29.08.27	Dr. Karl Müller	80 Jahre	Abt. Tennis

### Jubilare im September

03.09.57	Renate Rundt	50 Jahre	Abt. Ski
06.09.42	Günther Weis	65 Jahre	Abt. Faustball
09.09.47	Georg Kannler	60 Jahre	Abt. Fußball
20.09.42	Wolfgang Gebauer	65 Jahre	Abt. Hockey
21.09.37	Horst Lenz	70 Jahre	Abt. Leichtathletik
22.09.37	Siegfried Huber	70 Jahre	Abt. Leichtathletik
26.09.17	Alfred Gutmann	90 Jahre	Abt. Faustball
29.09.37	Helmut Baur	70 Jahre	Abt. Ski
29.09.57	Rudolf Huch	50 Jahre	Abt. Kanu
29.09.42	Bernd Kränzle	65 Jahre	Abt. Kanu
30.09.37	Karin Piller	70 Jahre	Abt. Tennis

### Wir gratulieren den Geburtstagskindern.

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG  
Kobelweg 85 · 86156 Augsburg  
Tel. 08 21/44 01 70-0  
Fax 08 21/44 01 70-400  
[www.tfm-wohnbau.de](http://www.tfm-wohnbau.de)

Ein Unternehmen der Terrafinanz-Gruppe München

tfm  
WOHNBAU

### Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2007: 03.09.2007

**Achtung:** Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt. Fragen unter Tel. 0 82 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff. E-Mail: [alfred.mauerhoff@gmx.de](mailto:alfred.mauerhoff@gmx.de)

**FÖRG-OUTLETVERKAUF**  
Täglich 10–19 Uhr · Jetzt über 5000 m<sup>2</sup>  
50.000 Markensportartikel bis 60% reduziert

**OUTDOOR**  
Deutschlands größte Zeltausstellung

**FÖRG**  
DAS SPORT OUTLET

Proviantbachstr. 30, 86153 Augsburg  
[www.foerg.de](http://www.foerg.de)

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



## Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 **Stadtsparkasse  
Augsburg**

Sie wollen Richtung Zukunft starten? Gemeinsam bestimmen wir zuerst mit dem Finanz-Check Ihre Position und legen dann mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter [www.sska.de](http://www.sska.de).  
**Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

## Aus der Mappe der Vorstandschaft

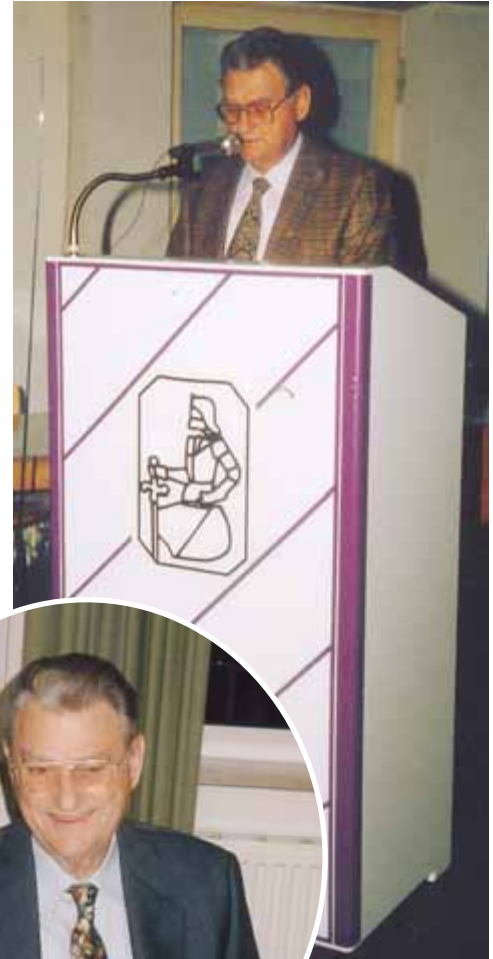
### Ehrenpräsident Karl Gnann zum Gedenken

- ... er war ein liebenswerter Mann,
- ... er war in seinem Handeln und bei seinem geliebten Sport immer konsequent und genau,
- ... er konnte zuhören,
- ... seine Integrations- und Vermittlungsfähigkeit half in schwierigen Situationen,
- ... er war und bleibt uns ein Vorbild.

Am 9. Juni dieses Jahres ist unser Ehrenpräsident Karl Gnann in seinem 87. Lebensjahr friedlich zuhause im Kreis seiner Familie gestorben. Am 15. Juni haben wir Karl Gnann zu Grabe getragen. Es war ein würdevoller Abschiedsgottesdienst, gestaltet von seiner Tochter Renate Uhlemann und seinen beiden Enkelsohnen.

Seit 1927 – jetzt also 80 Jahre seines Lebens – war Karl Gnann Mitglied des TSV 1847 Schwaben Augsburg. In dieser Zeit hat er die Entwicklung seines TSV Schwaben nachhaltig beeinflusst und mitgestaltet.

Zuerst Turnen, dann Fußball und zuletzt Skifahren waren die Disziplinen, in denen er hervorragende Meisterschaftsplätze erkämpfte. Dann kam der 2. Weltkrieg, aus dem er so schwer verletzt heimkehrte, dass er am aktiven Sportwettkampf nicht mehr teilnehmen konnte. Gnann entschloss sich, die ihm gegebene Veranlagung: sachlich strukturiertes Denken, zielstrebiges Handeln unter Wahrung des sinnvollen und wirtschaftlichen Maßes in seinem Sportverein als Funktionär einzubringen. Er übernahm 1955 für vier Jahre die Führung der Skiabteilung und während dieser Zeit begründete er mit die „Arbeitsgemeinschaft Augsburgs Skisport“. 1959 wurde er zum Stellvertreter des 1. Vorsitzenden Hans Brucker gewählt, 1968 übernahm Gnann im Dreier-Gremium zusammen mit Dr. Berlin und Dr. Ecker den 1. Vorsitz in der Vereinsführung, 1972 wurde er zum stellvertretenden Präsidenten an die Seite von Helmut Grob gewählt und schon drei Jahre später füllte er das Amt des Präsidenten vertretungsweise alleine aus, da Helmut Grob schwer erkrankte. 1978 wählte die Mitgliederversammlung Karl Gnann zum Präsidenten des TSV 1847 Schwaben Augsburg. In dieser Spitzenfunktion wirkte er bis 1997; dann ernannten ihn die Mitglieder des TSV Schwaben für sein 70-jähriges Wirken im Verein zu ihrem Ehrenpräsidenten.



#### Die wesentlichen Stationen seines Wirkens als Funktionär waren:

- 1960 Neugründung der heute international so erfolgreichen Kanuabteilung.
- 1961 Die Gewinnung von Reinhold Hofmuth für das Amt des Schatzmeisters im Hauptverein, der dieses Amt bis 2001 ausübte.
- 1967/68 Mitwirkung am Entstehen der Sportanlage Süd, auf der unsere Abteilungen heute noch trainieren und ihre sportlichen Wettkämpfe austragen können und damit kein eigenes Sportgelände unterhalten müssen.  
Bau des Vereinsheimes in der Stauffenbergstraße.
- 1969 Fusion der 1. Fußballmannschaft mit der des BCA (allerdings gegen seine Stimme).  
Bau der Turnhalle neben dem Vereinsheim.
- 1973 Umsiedlung der Tennisabteilung vom Alten Heuweg in die Stadionstraße.
- 1981 Gewinnung von Albert Schmid (MdL) für die Aufgabe des 1. Vorsitzenden im Hauptverein.  
Neuausrichtung der Führungsstruktur des TSV Schwaben, um eine der Zeit entsprechende kurze Entscheidungs-  
distanz zur Basis zu schaffen.

Während seiner Führungsarbeit war sein Leitmotiv: „Der Sportverein soll das Naherholungszentrum werden“. Den guten Rat, der ganzen Familie – vom Kind bis zu den Großeltern – gemeinsam, oder jedem für sich alleine ein interessantes, erholsames und erbauliches Wirkungsfeld zu bieten, um Freizeit in unmittelbarer Nähe gestalten und genießen zu können, hinterließ uns Karl Gnann als Aufgabe für den TSV 1847 Schwaben Augsburg, die ihm nachhaltig Erfolg bringen wird.

„Herzlichen Dank für alles, was wir mit und von Dir, verehrter, lieber Sportkamerad Karl Gnann, als Abteilungsleiter, Vorstand und Präsident und zuletzt Ehrenpräsident des Hauptvereines erleben und erfahren durften“ riefen wir ihm zu als er der Erde übergeben wurde.

(vw)

**Hauptverein****Einladung zur Delegiertenversammlung**

Dienstag, 25.09.2007, um 19.30 Uhr, in unserem Vereinsheim, Stauffenbergstr. 15

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Verlesung des Protokolls der vorjährigen Delegiertenversammlung (auf Wunsch der Versammlung)
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
5. Berichte der Abteilungen, auf die verzichtet werden kann
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Präsidiums
8. Ehrungen langjähriger Mitglieder
9. Anträge
10. Verschiedenes

Das Präsidium

**Bauverein****Einladung zur Mitgliederversammlung**

Dienstag, 25.09.2007, um 19.30 Uhr, in unserem Vereinsheim, Stauffenbergstr. 15

**Tagesordnung:**

1. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
2. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Anträge
6. Verschiedenes

Der Vorstand

**Ehrungen langjähriger Mitglieder**

im Rahmen der Delegiertenversammlung am 25.09.2007

**25 Jahre**

**Eistanz:** Fischer Gisela, Jedelhauser Walli, Mattschas Margit, Ringel Ingeborg, Schomaker Nico, Zeller Lieselotte; **Fußball:** Hosemann Antonie, Noli Gert, Rieblinger Rolf; **Kanu:** Adt Peter, Bolg Beate, Böwing Britta, Emerich Bruno, Emerich-Röger Christa, Hirt Markus, Hirt Susanne, Imminger Udo, Micheler-Jones Elisabeth; **Ski:** Gollwitzer Christian, Maresch Matthias, Sulzer Christian; **Tennis:** Dr. Barthel Peter, Stoeckle Josef, Dr. Uhrmann Peter, Uhrmann Sonja.

**40 Jahre**

**Basketball:** Bihlmayr Erwin, Junker Martin; **Fußball:** Riegel Karl, Schuster Josef; **Hockey:** Budick Wolfgang, Gebauer Rosemarie; **Kanu:** Schmalz Wolfgang, Woppowa Horst; **Tennis:** Heubl Ingrid, Piller Karin, Schneider Harald; **Tischtennis:** Baiter Udo; **Turnen:** Regele Roland.

**50 Jahre**

**Hockey:** Gebauer Klaus, Gebauer Peter, Gebauer Wolfgang; **Leichtathletik:** Benning Gerhard, Beushausen Herbert; **Tennis:** Reichert Karl, Rimmelmayer Horst.

**60 Jahre**

**Fußball:** Köppendörfer Heinz, Ritter Albert; **Ski:** Seitz Liselotte; **Tischtennis:** Böck Johann; **Turnen:** Weis Elfriede.

**70 Jahre**

**Fußball:** Präg Walter; **Leichtathletik:** Stuhler Ferdinand.

**75 Jahre**

**Turnen:** Abele Erna.

**80 Jahre**

**Fußball:** Wehrmann Alexander.

**Mitglieder mit 10-jähriger Vereinszugehörigkeit (insgesamt 69 Mitglieder) werden durch die Abteilungen geehrt.**

**Sitzung der Abteilungsleiter mit dem Präsidium am 24.05.07**

Zweck dieser Zusammenkunft war u.a., über die Durchführung notwendiger Reparaturarbeiten und deren Finanzierung in Höhe von insgesamt ca. 175.000 Euro an der vereinseigenen Turnhalle und dem Vereinsheim zu besprechen und dann auch zu beschließen. Ein weiteres Thema war eine Erweiterung der Regelungen für die Mitgliedsbeiträge unseres Vereines.

**Reparaturarbeiten fallen an für:****a) Reparatur des Daches der Turnhalle und des Vereinsheimes**

Diese Reparatur muss noch in diesem Jahr vor Winterbruch in Angriff genommen werden. Die Finanzierung der dafür veranschlagten Kosten von ca. 100.000 Euro steht. 40% der Kosten müssen finanziert werden. Der Rest wird aus dafür gedachten Fördermitteln des BLSV und der Stadt Augsburg finanziert. Die Genehmigung zum Baubeginn durch den BLSV wird erwartet.

**b) Renovierung des Jugendraumes**

Bei entsprechender Eigenleistung sollten diese Reparaturarbeiten mit ca. 10.000 Euro zu bewältigen sein.

**c) Erneuerung der Vorhänge und Reparatur der Fenster in der Damen- und Herrentoilette im Vereinsheim**

Die dafür notwendigen Arbeiten müssten durch den Pächter erfolgen.

**d) Erneuerung der Theke im Saal**

Dies ist eine Forderung des Marktamtes, da die bestehende Theke den gesetzlichen Anforderungen nicht mehr entspricht. Für die Durchführung der dafür notwendigen Arbeiten werden gerade Angebote eingeholt.

**e) Erneuerung des Eingangspodestes in die Turnhalle****f) Erneuerung des Belages des Hofes an der Süd/Ostseite unserer Turnhalle bzw. Zugang zum Saal, Angebot wurde angefordert.****g) Erneuerung der Abdeckung des beleuchteten Werbeschildes an der Westwand des Vereinsheimes****h) Reparaturen an der Tennishalle**

Die Aufträge für die hier notwendigen Reparaturen sind vergeben. Deren Fertigstellung wird noch vor Beginn der Hallensaison erwartet, so dass die Tennishalle unserer Tennisabteilung für die Wintersaison wieder beispielbar sein wird. Dies gewinnt ein erhöhtes Interesse, da die Nachfrage für Hallen-Tennisplätze dadurch steigen wird, dass in unserer Nachbarstadt Königsbrunn es ab Oktober dieses Jahres keine Tennishalle mehr geben wird und die Tennishalle an der Bergiusstraße einer anderen Nutzung zugeführt wurde.

Für die Erweiterung der Regelungen unserer Mitgliedsbeiträge stellte die Geschäftsstelle den Antrag, Mitgliedsbeiträge für Rentner einzurichten, da hiernach häufig Anfragen bei der Geschäftsstelle vorliegen. Unter den anwesenden Abteilungsleitern und dem Präsidium wurde über diesen Antrag eingehend diskutiert, mit dem Ergebnis, dass Mitgliedsbeiträge für Rentner nicht eingerichtet werden. An Stelle dessen besteht für Rentner, für die der Mitgliedbeitrag in seiner Höhe nicht mehr leistbar geworden ist, die Möglichkeit, sich direkt an die Leitung seiner Abteilung zu wenden und dafür eine Sonderregelung auszuhandeln.

In diesem Zusammenhang wurde auch bezüglich des bestehenden Familiebeitrages klar gestellt, dass darauf grundsätzlich eine Mutter oder ein Vater mit mindestens zwei Kindern – alleine oder zusammen mit dem Ehepartner oder Lebensgefährten Anspruch hat.



## Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter  
Marianne Koch  
[www.eisschwaben.de](http://www.eisschwaben.de)

☎ 45 27 97  
☎ 52 97 02

Nun beginnt sie also, die Saison 2007/08. Doch diesmal gab es für viele unserer Aktiven gar keine völlige Sommerpause, da am Projekt „Oper auf Eis“ weiter gefeilt wurde. Bei Redaktionsschluss (Anfang Juli) waren die Bühnenbilder bereits fertig, die Einstudierungen und Kostüme nahmen immer mehr Gestalt an. Die Uraufführung findet am 29. September im Curt-Frenzel-Stadion statt. Zum Redaktionsschluss war ebenfalls noch nicht bekannt, ob es eine zweite Aufführung geben wird. Wer über die neuesten Entwicklungen auf dem Laufenden sein will, dem sei die Webseite <http://www.oper-auf-eis.de> ans Herz gelegt. Dort kann man nicht nur Eintrittskarten bestellen, sondern auch alles über die „Zauberflöte“, die Mitwirkenden und mögliche weitere Vorstellungstermine erfahren.

Doch nun zum sportlichen Geschehen! Die Eiszeit in Augsburg beginnt voraussichtlich am Samstag, den 4. August 2007. Sollten bis zu diesem Zeitpunkt die Bauarbeiten im Curt-Frenzel-Stadion noch nicht abgeschlossen sein, verschiebt sich der Saisonstart auf den folgenden Samstag, 11. August. Welcher Fall eintritt, kann unter den im Piktogramm angegebenen Telefonnummern erfragt oder der lokalen Tagespresse entnommen werden. In den ersten beiden Wochen findet der Förderkurs am Dienstag von 15.50 Uhr bis 16.50 Uhr und am Donnerstag während der gesamten Ferienzeit von 16.35 Uhr bis 17.35 Uhr statt. Weitere Förderkurstermine, Trainingszeiten und Erwachsenen eislaufzeiten gibt es auf der Abteilungshomepage <http://www.eisschwaben.de>.

Wie schon seit dem vergangenen Januar wird uns auch in dieser Saison im Eisstadion Haunstetten ein nostalgisches Gefühl begleiten. Seitdem der Orkan „Kyrill“ die Traglufthalle zerstört hat, steht dort wieder – wie bis vor zehn Jahren – eine Freieisbahn. An diesem Zustand wird sich im bevorstehenden Winter nichts ändern. Der Stadtrat hat jedoch grünes Licht für die Installation einer stabilen Überdachung ab der Saison 2008/09 gegeben. Bis dahin werden sich Läufer, Trainer und Eltern mit der Tatsache abfinden müssen, dass unser Sport zu den Wintersportarten zählt. Und das hat nicht nur Nachteile: Wer seine Elemente auch unter widrigen äußeren Bedingungen beherrscht, läuft dann in der geschützten Halle meist umso sicherer. Zudem bietet der geplante Umbau in Haunstetten eine Chance für weitere bauliche Verbesserungen. Daher planen alle Nutzer des Haunstetter Eisstadions – neben dem TSV Schwaben unter anderem auch EV Augsburg, TSV Königsbrunn sowie die Eishockeyvereine – eine gemeinsame Spendenaktion, durch die eine Erweiterung der bestehenden Garderoben ermöglicht werden soll. Sollten die Mittel hierfür nicht ausreichen, so sollen wenigstens die bestehenden Umkleieräume renoviert werden.

Darüber hinaus soll in dieser Saison wieder ein Zirlbuss-Pokalwettbewerb im Curt-Frenzel-Stadion stattfinden. Der genaue Termin stand allerdings bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Mehr Informationen dazu gibt es in der Oktober-Ausgabe des Schwaben-Ritters. Allen Abteilungsmitgliedern wünschen wir eine schöne, erfolgreiche und verletzungsfreie Saison 2007/08.

## Jahreshauptversammlung am 23. Mai im Schwabenhaus

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde eine Nachfolgerin für unsere scheidende Schatzmeisterin Rosi Morhardt gewählt, die der Abteilung in dieser Funktion lange Jahre zuverlässig hervorragende Dienste geleistet hat. Ihr Amt wird ab der neuen Saison Heike Kurz übernehmen. Wir freuen uns sehr über ihr Engagement und wünschen ihr bei dieser Aufgabe gutes Gelingen und eine gute Zusammenarbeit mit den übrigen Vorstands- und Vereinsmitgliedern!

## Klassenlaufen

vom 9. – 10.6.2007 in Oberstdorf

Trotz des auch in München eisfreien Monats Mai haben drei unserer Aktiven keine Pause eingelegt und fleißig für Klassenprüfungen trainiert. Mit Erfolg, wie es sich herausstellte, denn Michael Zenkner bestand die Technikklasse 1, Ruth-Beatrice Lang die Eistanzklasse 2 und ihre Schwester Ellinor Lang legte die Technikklasse 5 ab. Herzlichen Glückwunsch!

## Sommertraining

Das Sommertraining blieb nicht nur eine Sache der drei Sportler, die eine Klassenprüfung abgelegt haben; auch unsere jüngeren Aktiven legten sich keinesfalls auf die faule Haut! Die 10-jährige Paula Berlet-Scherer erlebte vom 3. bis 10. Juni ihr erstes Sommer-Trainingslager in Oberstdorf. Sie berichtet: „Im Eiskunstlauf-Sportinternat in Oberstdorf hatte ich dreimal am Tag Training. Was mir sehr gut gefallen hat ist, dass ich mit zwei Mädchen aus Augsburg zusammen war und dass wir ein eigenes Bad hatten. Nette Trainer hatten wir auch (Herrn Pieringer und seine Assistentin Stephanie Lotterschmid) und ich habe viel gelernt.“

Ich habe auch viele neue Freunde gefunden. „Es gab total leckeres Essen, wo immer etwas für mich dabei war.“ Dass intensives Training manchmal ganz schön mühsam sein kann, musste Paula jedoch auch einräumen. Trotzdem überwog für sie das Positive. Ihr Fazit: „Ich wollte hiermit sagen, dass das Sportinternat richtig toll war.“

## Terminübersicht 2007/08

Quelle: BEV

### August 2007

01. – 11.08.	Kader-Lehrgang DEU B-Kader und Juniorenteam	Oberstdorf
19. – 24.08.	BEV-Kaderlehrgang für ausgewählte Sportler/innen	Oberstdorf
30.08 – 02.09.	Junioren Grand Prix	Lake Placid (USA)

### September 2007

06. – 09.09.	Junioren Grand Prix	Miercurea (ROM)
08./09.09.	Übungsleiter- C-Trainerausbildung I	Regensburg Oberstdorf
08./09.09.	Junioren Grand Prix	Wien (AUT)
13. – 16.09.	Junioren Grand Prix	
15./16.09.	Übungsleiter- und C-Trainer-Fort- und/oder	
22./23.09.	Preisrichter im EK und ET	München
20. – 23.09.	Junioren Grand Prix	Tallin (EST)
27. – 30.09.	Junioren Grand Prix	Zagreb (CRO)
27. – 30.09.	Nebelhorn trophy	Oberstdorf
29./30.09.	Übungsleiter-C-Trainerausbildung II	Regensburg
29./30.09.	Obleutetagung	Oberstdorf

### Oktober 2007

04. – 07.10.	Junioren Grand Prix	Sofia (BUL)
11. – 14.10.	Junioren Grand Prix Blaue Schwerter	Chemnitz
13. – 14.10.	Übungsleiter C-Trainerausbildung III	Regensburg
18. – 21.10.	Junioren Grand Prix	Sheffield (GBR)
19. – 21.10.	Alpenpokal	Flims (SUI)

### November 2007

01. – 04.11.	NRW Trophy ET / PL	Dortmund
01. – 04.11.	Kaderlehrgang DEU B-Kader und Juniorenteam	Oberstdorf
03./04.11.	Klassenlaufen	Weiden
10./11.11.	Eisemann-Pokal	Stuttgart
23. – 25.11.	Bayer. Jugendmeisterschaften 2008	Oberstdorf
29.11. – 02.12.	NRW Trophy Singles	Dortmund

### Dezember 2007

06. – 09.12.	Junioren Grand Prix Finale	Gdansk (POL)
08.12.	Donau-Arena-Cup	Regensburg
13. – 16.12.	Deut. Nachwuchsmeisterschaften 2008	Dresden

**Januar 2008**

03. – 06.01. Deutsche Meisterschaften 2008 Dresden  
 11. – 13.01. Klassenlaufen München  
 und/oder Wettbewerbe  
 Kaderneuaufnahme Garmisch-Partenkirchen  
 EM 2008 Zagreb

**Februar 2008**

- 30.01. – 03.02. Bavarian Open 2008 Oberstdorf  
 JWM Qualifikation  
 01. – 03.02. Offene Sächsische Meisterschaft Chemnitz  
 22. – 24.02. Heiko-Fischer-Pokal Stuttgart

**März 2008**

- 25.02. – 02.03. JWM 2008 Sofia  
 12. – 16.03. Deutschlandpokal 2008 Dortmund  
 17. – 23.03. WM 2008 Göteborg  
 08./09.03. Klassenlaufen EK Berchtesgaden/München  
 noch offen Klassenlaufen ET München  
 23. – 29.03. Kaderlehrgang DEU  
 D/C Vorauswahl Juniorenteam Oberstdorf  
 25. – 29.03. Osterlehrgang  
 BEV-Kader D1 – D/C Oberstdorf

**Sommer 2008**

09. – 15.06. Athletiklehrgang DEU Bad Blankenberg  
 01. – 10.08. Kaderlehrgang DEU  
 B-Kader und Juniorenteam Oberstdorf

**Fußball**

gegr. 1903

Josef Schmucker  
 Gabi Meißle  
 Waltraud Wehner

☎ 0 82 31/58 85  
 ☎ 55 38 19  
 ☎ 01 73/57 32 94

**► Frauenfußball****Damen 1**

**FC Bayern München II – TSV Schwaben 2:1 (1:0).** Nur mit elf Spielerinnen angereist, boten die Schwaben dem Tabellenführer einen großen Kampf. Die Bayern Führung (28. Minute) glich Mona Budnick in der 78. Minute zum 1:1 aus. Als alles auf eine Punkteteilung hindeutete, erzielten die Bayern in der 89. Minute den Siegtreffer.

**TSV Schwaben – TSV Pferssee 1:4 (0:1).** Zwar waren die Violetten in den ersten 20 Minuten die bessere Mannschaft, aber ein Tor wollte nicht gelingen. Bis zum Halbzeitpfeiff übernahmen die Gäste das Kommando auf dem Platz. Manuela Kurz traf nach 27 Minuten nur den Innenpfosten, zwei Minuten später gelang ihr mit einem wunderschönen Heber aus 17 Metern das 1:0 für Pferssee. Gleich nach dem Wechsel konnte Romy Schneider zum 1:1 für die Schwaben ausgleichen. Und kurz danach setzte Anina Höfle noch einen Freistoß aus 20 Metern an den Außenpfosten. Aber das war gleichzeitig auch die letzte Torchance für die Gastgeberinnen. In der 53. Minute traf Andrea Heider zum 2:1 für Pferssee, zehn Minuten später war das Spiel entschieden: Sabrina Schalk erzielte per Kopf das 3:1. Den 4:1-Endstand stellte Martina Hofmann her.

**Tabelle**

Verein	Punkte	Torverhältnis
1. FC Bayern München 2	49	67:12 (+55)
2. SV 67 Weinberg	38	73:25 (+48)
3. TSV Schwaben Augsburg	36	41:25 (+16)
4. TSV Uengershausen	29	45:35 (+10)
5. TSV Pferssee Augsburg	28	36:29 (+ 7)
6. Post SV Nürnberg	22	36:59 (-23)
7. SpVgg Hausen	18	43:65 (-22)
8. FC Memmingen	17	30:25 (+ 5)
9. SpVgg Landshut	14	33:63 (-30)
10. TSV Kleinschwarzenlohe	6	14:80 (-66)

**Damen 2**

**SC Athletik Nördlingen – TSV Schwaben 5:0 (3:0).** Ohne Chance blieb Schwabens zweite Frauenmannschaft beim Tabellenführer der Bezirksoberliga, den Frauen des SC Athletik Nördlingen. Die Heimelf kam immer wieder nach Abspielfehlern in Schwabens Angriff oder Mittelfeld zu Torchancen, die von den schnellen Stürmerinnen der Nördlingerinnen auch konsequent genutzt wurden.

**TSV Schwaben – TSV Peiting 1:3 (1:1).** Es ging recht gut los in diesem Spiel, denn Manuela Kallart traf bereits nach 20 Minuten im Nachschuss zum 1:0 für die Schwaben. Doch die Führung hielt leider nur 10 Minuten, Peiting konnte durch einen direkt verwandelten Eckball zum 1:1 ausgleichen. Eine Minute vor der Halbzeit fiel dann doch ein Tor für Schwaben, konnte jedoch wegen Abseits keine Anerkennung finden. Nach der Pause verflachte die Partie, beide Mannschaften konnten sich nur noch wenige Möglichkeiten erarbeiten. Mit zwei Treffern in der 68. und 75. Minute konnte Peiting die Partie für sich entscheiden. Schwaben traf zwar nochmals, erneut konnte der Treffer wegen Abseits nicht zählen.

**SV Salamander Türkheim – TSV Schwaben II 1:0 (1:0).** Im letzten Punktspiel der Bezirksoberliga zeigte Schwabens zweite Frauenmannschaft eine ordentliche Leistung beim Tabellenzweiten Türkheim. Salamander Türkheim kam in der 25. Minute zum einzigen Treffer, Sandra Rauner hatte fünf Minuten vor der Halbzeit Pech, ihr Schuss aus spitzem Winkel ging nur an den Innenpfosten, aus Schwabens Angriff war niemand aufgerückt um den Ball verwerten zu können. Nach dem Wechsel verflach-

**KAHN**  
**FEINKOST**  
 ... die besondere Adresse  
 Annastraße 16  
 Telefon 08 21/31 20 31

**PARTYSERVICE**  
 Wir kommen auch zu Ihnen!  
 Rufen Sie uns unverbindlich an,  
 wir freuen uns, Sie zu beraten.  
 Telefon 08 21/57 77 01  
 Telefax 08 21/57 77 82

www.feinkost-kahn.de  
 www.feinkost-kahn.de

te das Spiel, Türkheim beschränkte sich auf das Nötigste, Schwaben fehlte jemand, der im offensiven Mittelfeld für genügend Druck nach vorne sorgen konnte.

**Tabelle**

Verein	Punkte	Torverhältnis
1. SC Athletik Nördlingen	45	60:23 (+37)
2. SCS Türkheim	39	40:22 (+18)
3. SSV Alsmoos P.	26	36:24 (+12)
4. FC Stätzing	26	34:29 (+ 5)
5. TSV Peiting	26	40:38 (+ 2)
6. SpVgg Riedlingen	25	37:34 (+ 3)
7. TSV Buchenberg	23	34:35 (- 1)
8. TSV Pfersee Augsburg 2	22	36:39 (- 3)
9. TSV Schwaben Augsburg 2	16	23:52 (-29)
10. CSC Batzenhofen	3	21:65 (-44)

► **Mädchenfußball**

**B-Juniorinnen**

**TSV Schwaben – SV Schechen 1:4**

**TSV Schwaben – FFC Wacker München 0:1**

**TSV Pfersee – TSV Schwaben 4:3.** Beide Mannschaften boten ein sehr gutes Bayernligaspiel. Beide Seiten erarbeiteten sich gute Chancen, die Pfersee am Ende effektiver nutzen konnte. Die Treffer für die Schwabenspielerinnen erzielten Sandra Rauner (2) und Carina Lechner.

**Tabelle**

Verein	Punkte	Torverhältnis
1. FC Bayern München	36	82:4 (+78)
2. FFC Wacker München	27	37:21 (+16)
3. SC Regensburg	24	37:19 (+18)
4. TSV Pfersee Augsburg	21	27:25 (+ 2)
5. TSV Schwaben Augsburg	9	16:37 (-21)
6. SV Schechen	9	21:55 (-34)
7. SpFrd Gmund-D.	0	5:64 (-59)
8. TSV Gilching A.	0	

**C-Juniorinnen**

**TSV Schwaben – FC Horgau 2:0 (0:0)**

**VfL Kaufering – TSV Schwaben 6:0.** Nachdem wir auf unsere beiden eingespielten Verteidigerinnen Kathrin und Caro und unsere Stürmerin Aliye verzichten mussten, erhielten wir noch von Anka, Leo und Klara B. Unterstützung. Leider erwischte unsere bis dahin sichere Torhüterin Steffi, die maßgeblich am Sieg gegen Bonstetten und Horgau beteiligt war, einen rabenschwarzen Tag. Der Sieg von Kaufering ging vollauf in Ordnung, fiel jedoch drei bis vier Tore zu hoch aus.

**TSV Schwaben – SV Hammerschmiede 25:3 (13:1).** Unsere Mannschaft begann sehr gut und konnte bereits in der 3. Minute durch Karina Mayr in Führung gehen. Die Mädchen aus der Hammerschmiede waren unseren Mädchen kämpferisch und spielerisch weit unterlegen, das sagt auch das Ergebnis zur Halbzeit von 13:1 aus. Zum Ergebnis von 25:3 konnten sich Aliye Sahin 7 mal, Saadet Ayaz 9 mal, Selina Schmidt 6 mal und Karina Mayr 2 mal in die Torschützenliste eintragen, der Gegner mit einem Eigentor einmal.

**TSV Schwaben – SSV Anhausen 5:1**

**Tabelle**

Verein	Punkte	Torverhältnis
1. VfL Kaufering	37	122:19 (+103)
2. TSV Schwaben Augsburg	32	90:18 (+ 72)
3. SV Bonstetten	26	76:38 (+ 38)
4. SSV Anhausen	24	57:20 (+ 37)
5. FC Horgau	22	78:21 (+ 57)
6. SV Obergessertshausen	13	39:91 (- 52)
7. TSV Gersthofen	7	17:99 (- 82)
8. SV Hammerschiede	1	18:191 (-173)
9. TSV Fischach	0	0

**D-Juniorinnen**

**TSV Pfersee – TSV Schwaben 1:1 (0:1), 2:3 n. Acht-Meter-Schießen (Kreispokal Finale).** In der ersten Halbzeit konnte Schwaben durch einen Treffer von Selina Schmidt mit 1:0 in Führung gehen. Auch danach spielten die Violetten weiter druckvoll nach vorne, scheiterten jedoch am Torabschluss. In der zweiten Halbzeit ließ man Pfersee zu sehr ins Spiel kommen, die schließlich eine ihrer Torchancen zum 1:1 ausnutzten. Danach fingen sich die Schwabenspielerinnen wieder, spielten wieder guten Fußball, ließen jedoch fahrlässig die Torchancen aus. Im folgenden Acht-Meter-Schießen behielten sie die Nerven und holten sich so den Kreispokal.

**SV Erlingen – TSV Schwaben 0:7 (0:2).** Nachdem in der ersten Halbzeit die Tore noch nicht so recht fallen wollten, erhöhten die Violetten in der 2. Halbzeit schließlich auf 7:0. Die Treffer für die Schwabenspielerinnen erzielten Christina Bobinger (2), Elena Gramsamer (2), Janine Kahn, Tamara Radoso und Jaqueline Reheis.

**TSV Schwaben – FC Horgau 8:0**

**Schwäbisches Pokalfinale: 2. Platz.** Das Finale um den Schwäbischen Pokal spielten sechs Mannschaften im Modus Jeder-Gegen-Jeden aus. Das erste Spiel dominierten die Schwabenspielerinnen klar, konnten jedoch die vielen Möglichkeiten nicht nutzen. Kurz vor Ende des Spiels gelang Kaufering dann der überraschende Siegtreffer. In den nächsten drei Spielen (gegen Maihingen, Alsmos/Petersdorf und Ottobeuren) machten sie es besser und so konnten alle klar gewonnen werden. Im letzten Spiel stand man nun dem TSV Pfersee gegenüber. Ein Sieg musste her, um noch den Turniersieg holen zu können. Wiedermum erkämpften sich die Violetten viele Chancen und schließlich gelang Selina Schmidt der Treffer zum 1:0. Doch wie schon im Kreispokalfinale mussten sie kurz vor Schluss noch einen Gegentreffer hinnehmen. Am Ende wurde so der zweite Platz hinter dem Turniersieger TSV Pfersee erreicht.

**Tabelle**

Verein	Punkte	Torverhältnis
1. TSV Pfersee	27	39:10 (+29)
2. TSV Schwaben Augsburg	25	46: 5 (+41)
3. FC Königsbrunn	16	28:21 (+ 7)
4. FC Horgau	13	22:33 (-11)
5. FC Hochzoll	4	15:59 (-44)
6. SV Erlingen	3	8:30 (-22)
aK. TSV Firnhaberau	11	31:35 (- 4)

**Termine**

- 01.09.2007 Punktspielbeginn der Damen Bezirksoberrliga
- 09.09.2007 Punktspielbeginn der Damen Regionalliga Süd

**Augsburger**  
**Auto** HAFENECKER  
**Verwertung**

Ahornstraße 18, 86154 Augsburg  
Telefon 08 21/41 30 11, Fax 08 21/41 30 14  
www.autoverwertung-augsburg.de



- **Unfallfahrzeuge**
- **PKW-Teile gebraucht und neu**
- **Europaweite Teilebeschaffung durch Online-Kollegenverbund**
- **alle Typen**
- **ausgebaut und geprüft**
- **Ein- und Umbauten – Meisterwerkstatt**
- **Zertifiziert nach Altautoverordnung**

E-Mail: info@autoverwertung-augsburg.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



## Hockey

gegr. 1920

Hockey\_Schwaben@gmx.de  
 www.hockey-schwaben.de  
 Holger Tinnesz  
 Andreas Kaminski

☎ 4 54 05 23  
 ☎ 3 43 35 85

### ► Hockey-Herren

## Schwaben kommen in München unter die Räder

Solche Ergebnisse gibt es sonst nur in der Halle: Mit 1:9 unterlagen die Herren des TSV Schwaben Augsburg beim HC Wacker München II. Damit bleibt die Mannschaft im Jahr 2007 auf dem Feld noch ohne Erfolgserlebnis. „Wir konnten nur eine Halbzeit lang das Spiel einigermaßen offen halten. Danach gingen uns die Kräfte aus“, analysierte Trainer Stefan Nuber, dem nur ein Auswechselspieler zur Verfügung stand. Den einzigen Treffer erzielte Fabian Frauenknecht. Um den Klassenerhalt zittern müssen die Schwaben dennoch nicht, da der Regensburger HRC, der seine Mannschaft während der Saison zurückgezogen hat, als erster Absteiger feststeht. Ob eine zweite Mannschaft den Gang in die Verbandsliga II antreten muss, steht noch nicht fest. Torwart Michael Geister hielt in der Endphase noch einen 7-m-Ball.



Hanno Hügel – Spielfoto von C. Bleier

## Zwei Niederlagen zum Saisonabschluss

Am Ende der Verbandsliga-Saison verpassen die Hockeyspieler den ersten Sieg im Jahr 2007. Mit 4:3 lagen die Gastgeber gegen den ASV München II auf der Sportanlage Süd nach Treffern von Hanno Hügel (2), Ferdinand Philipps und Sebastian



Sebastian Frauenknecht – Spielfoto von C. Bleier

Frauenknecht bereits vorne, um am Ende doch wieder mit leeren Händen dazustehen. „Durch technische Fehler machten wir den Gegner wieder stark und gaben die Partie wieder aus der Hand“, ärgerte sich Trainer Stefan Nuber.

Nichts zu bestellen hatten die Augsburgs im Duell mit dem Münchner SC III. Die Oberbayern siegten mit 6:0 (4:0). „Im Kellerduell konnten wir zu keinem Zeitpunkt mithalten“, lautet das ernüchternde Fazit des Trainers.

### Tabelle 1. VL Südbayern – Herren

Verein	Spiele	Tore	Punkte
1. TSV Bad Reichenhall	13	41:16	32
2. Wacker München 2	13	47:19	29
3. ASV München 2	12	45:27	27
4. TuS Obermenzing 2	12	28:19	19
5. SG Ingolstadt/Passau	13	31:33	18
6. Münchner SC 3	13	26:38	14
7. Schwaben Augsburg	14	22:46	11
8. Regensburger HTC	14	0:42	0

### Torschützenliste Herren Feld 2006/07

Hanno Hügel	4 Treffer
Arjan Kozica	3 Treffer
Sebastian Frauenknecht	2 Treffer
Florian Mötschel	1 Treffer
Holger Schwarm	1 Treffer
Christoph Wienken	1 Treffer
Fabian Frauenknecht	1 Treffer
Florian Cacic	1 Treffer
Sebastian Pleyer	1 Treffer
Ferdinand Philipps	1 Treffer

## Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2007: 03.09.2007

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.  
 Fragen unter Tel. 0 82 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.  
 E-Mail: [alfred.mauerhoff@gmx.de](mailto:alfred.mauerhoff@gmx.de)





**Kanu**

Horst Woppowa  
Hans Koppold  
Bootshaus, Am Eiskanal  
[www.kanu-schwaben-augsburg.de](http://www.kanu-schwaben-augsburg.de)

gegr. 1960  
☎ 70 95 19  
☎ 66 55 16  
☎ 55 24 02

**Alle Berichte von Marianne Stenglein**

**29. Juni – 01. Juli 2007**

**Weltcup Auftakt in Prag**

**Weltcup Serie im Kanuslalom in Prag/Tschechien eröffnet – Fabian Dörfler belegt mit 0,70 Sekunden Rückstand auf den tschechischen Sieger Vavrinec Hradilek den zweiten Platz.**

Der Kanu Schwabe Fabian Dörfler konnte als einziger Deutscher in Prag auf der Moldau in Troja einen Podestplatz im Kanuslalom herausfahren. Er zog im Ziel den Hut (bzw. Helm) vor dem jungen tschechischen Sieger Vavrinec Hradilek und gratulierte ihm zu seinem sensationellen Erfolg, war aber selbst sehr knapp am Sieg vorbeigeschrammt, die Torkombinationen 11 und 12 kosteten einige Sekunden und dazu noch eine Torstabberührung mit zwei Strafsekunden, sonst hätte er sich den ersten Weltcup Sieg der Saison 2007 gleich selbst herausgefahren!



*Fabian Dörfler gratuliert dem tschechischen Sieger Vavrinec Hradilek zu seinem sensationellen Erfolg*

Bei den Kajak Einer Herren konnten alle drei Nationalmannschaftsfahrer ihre Klasse beweisen und sich im Finallauf der weltbesten „10“ Starter tummeln. Die Konkurrenz drehte aber nochmals auf und Erik Pfannmöller (Halle) und Alexander Grimm (Kanu Schwaben Augsburg) belegten – leider verhinderten bei Erik sechs Strafsekunden und bei Alex vier Strafsekunden eine vordere Platzierung – in der Endauswertung den neunten Platz (Pfannmöller) und den achten Platz (Grimm). Schade für die beiden, da wäre ein weiterer Podestplatz ohne die Fehler jederzeit möglich gewesen.

Im Canadier Zweier Herren schafften es die Zwillinge Robby und Kai Simon (Halle) als einziges deutsches Boot in den Finallauf, aber während sie im ersten Lauf noch den sechsten Platz belegen konnten, verloren sie im zweiten Lauf unterwegs zuviel Zeit und handelten sich zudem noch vier Strafsekunden ein, in der Endauswertung reichte es dann leider nur zum 10. Platz. Die beiden anderen Boote Becker-Henze (Halle) – die beiden befinden sich derzeit im Examsstress – und Michel-Piersig (Spremsberg) verpassten den Sprung ins Finale. Es siegte das slowakische Boot Hochschorner-Hochschorner, vor Jiras-



*V.l.n.r.: Campell, Kauzer, Dörfler und Pfannmöller*

Mader/CZE und die größte Überraschung war das chinesische Boot Hu-Shu, sie fuhren sich trotz vier Strafsekunden auf den dritten Platz vor. Ein gutes Jahr vor den olympischen Spielen in Peking eine beachtliche Leistung für das Team aus China.

Im Kajak Einer der Damen hatten am Samstag Jennifer Bongardt (Köln) und Mandy Planert (Leipzig) leider gepatzt und Mandy handelte sich zudem noch 50 Strafsekunden ein. Sie nahm es relativ locker: „einmal gewinnt man (Europameisterschaftszweite im slowakischen Liptovsky Mikulas) und einmal verliert man“ und so konnte sie sich mit Jan Benzien (Leipzig) auf den Rückweg zum Söhnchen Justus Jonas machen, der diesmal nicht dabei sein konnte. Das beste Resultat bei den K 1 Damen lieferte Jasmin Schornberg mit einem fünften Platz im Finale (Hamm).

Der Leipziger Jan Benzien und Nico Bettge (Magdeburg) verpassten den Sprung ins Finale. Der für Griechenland startende C 1 Fahrer Christos Tsakmakis aus Augsburg (AKV) holte sich den achten Platz und Stefan Pfannmöller (Halle) belegte als bester deutscher Canadierfahrer im Endresultat den fünften Platz.

Der Bundestrainer Jürgen Köhler war nicht sehr zufrieden mit den Ergebnissen der deutschen Nationalmannschaft und einer einzigen Medaille durch den Schwabekanuten Fabian, aber das vorherrschende Saisonziel ist die Weltmeisterschaft in Brasilien und bis dahin gibt es noch viel zu tun. Vorher folgen noch der Weltcup in Tacen/Slowenien in der kommenden Woche und am 13. – 15. Juli 2007 das Weltcup Finale in Augsburg. Dort werden die deutschen Kajakspezialisten vor heimischem Publikum erfahrungsgemäß zur Bestform auflaufen.



*V.l.n.r.: K 1 Herren Fabian Dörfler, Vavrinec Hradilek und Ivan Pisejic*

**Ergebnisse für den schnellen Überblick:****Kajak Einer Herren:**

01. Hradilek Vavrinec/CZE mit 186,19/2
02. Dörfler Fabian/GER mit 186,89/2
03. Pisvejc Ivan/CZE mit 187,05/4

*Weitere Ergebnisse:*

08. Grimm Alexander/GER mit 191,54/4
09. Pfannmöller Stefan/GER mit 193,33/6

**Canadier Zweier Herren:**

01. Hochschorner-Hochschorner/SVK mit 201,97/2
02. Jiras-Mader/CZE mit 206,33/2
03. Hu-Shu/CHN mit 210,87/4

*Weitere Ergebnisse:*

10. Simon-Simon/GER mit 224,48/4

**Kajak Einer Damen:**

01. Hilgertova Stepanka/CZE mit 207,19/0
02. Oblinger-Peters Violetta/AUT mit 210,46/2
03. Pennie Fiona/GBR mit 211,87/2

*Weitere Ergebnisse:*

05. Schornberg Jasmin/GER mit 215,36/4

**Canadier Einer Herren:**

01. Jezek Stanislav/CZE mit 191,57/0
02. Martikan Michal/SVK mit 191,71/0
03. Florence David/GBR mit 198,10/2

*Weitere Ergebnisse:*

05. Pfannmöller Stefan/GER mit 198,85/2

36 Nationen waren am Start, von Andorra bis Usbekistan. Am weitesten angereist waren die Sportler aus Neuseeland und Australien. Der Bürgermeister von Prag – Pavel Bem – war am Sonntag mit vor Ort und beobachtete die Finalläufe. Die tschechischen Sportler machten ihm auch allerhand Freude, sie belegten bei den K 1 Herren den 1. und 3. Platz. Bei den C 2 Herren den 2. Platz, bei den K 1 Damen den 1. Platz und bei den C 1 Herren den 1. Platz als Ausbeute des ersten Weltcups immerhin 5 Medaillen!

**23. – 24. Juni 2007****Neuhauser Kanuslalom****Augsburger Kanuten wieder erfolgreich.**

Zwei Wochenende hintereinander fanden spannende Slalomwettkämpfe für die Nachwuchskanuten statt. In Neuhaus am Inn fand ein bayerisches Rennen statt.

Es siegte Hanna Ressel bei den Schülern A weiblich, dritte wurde Laura Bolg und Marlene Anzinger sowie Margit Rolle fuhr sich auf die Plätze 5, 8.

Die Schüler A männlich holten sich gute Platzierungen. Die Schwabensportler Samuel Hegge, Johannes Bernard, Cornelius Böttcher konnten die Plätze 4, 5, 10 belegen. Ein tolles Ergebnis, der Wettergott spielte mit und schickte strahlenden Sonnenschein auf die Wettkampfstrecke am Inn.

Auch die B-Schüler zeigten ihr Können und Henriette Anzinger konnte sich trotz acht Strafsekunden auf dem 6. Platz behaupten.

Das ließen sich die B-Schüler männlich nicht zweimal sagen, es fuhr sich auf die Plätze 1 – 4 die KSA Sportler Siegfried Beier, Tim Wollenschläger, Leo Bolg und Peter Ohmayer, ihr Vereinskamerad Stephan Olsowski fuhr sich auf den 7. Platz.

Am erfreulichsten ist die große Teilnahme bei den Jüngsten, den C-Schülern. Die drei quirligen Schwabensportlerinnen Charlotte Habersetzer, Selina Jones und Birgit Ohmayer konnten sich hier auf die Plätze 1 – 3 fahren. Die C-Schüler männlich fuhr sich auf vordere Plätze. Jonas Hegge KSA konnte sich auf dem 2. Platz behaupten.

Weitere Augsburger Platzierungen bei den kleinsten Sportlern. Florian Olsowski/KSA 4., Jakob Mayer/KSA 6., Felix Bernert/KSA 9., die Plätze 16., 17. und 18. wurden von denn drei Schwabensportlern Adrian Kempfle, Noah Hegge und David Fahrländer belegt.

Zum Abschluss folgten dann noch die Mannschaftswettkämpfe. Es siegten die drei erfolgreichen Kanu Schwaben Hanna Ressel, Laura Bolg und Marlene Anzinger, auf Platz 5 fuhr die klei-

nen Schwaben Selina Jones, Birgit Ohmayer und Charlotte Habersetzer.

Die Mannschaftswettbewerbe bei den K 1 Schülern war enorm stark besetzt und auch hier holten sich die Kanu Schwaben gute Plätze:

02. Hegge-Beier-Bernard/KSA
05. Ohmayer-Olsowski-Rolle Margit/KSA
09. Hegge-Olsowski-Anzinger Henriette/KSA
13. Bernert-Mayer-Kempfle/KSA

**23. – 24. Juni 2007****B-Ranglistenrennen auf der Innerste, Hildesheim****Ungewohntes Terrain für Schwaben-Kanuten – Yvonne Böwing siegt.**

Die Strecke an der Innerste/Bischofsmühle in Hildesheim ist bei Sportlern und Trainern sehr beliebt, beinhaltet sie doch einige sehr schwere Passagen und bei dem kräftigen Wasserstand vom Wochenende kamen diesmal enorm schwere Walzen zutage. Diese Strecke wäre auch für A-Ranglistenfahrer sehr schwer zu befahren gewesen – aber manche B-Ranglistenfahrer kamen nicht so gut zurecht und schienen hier zum Teil durch die knifflig gehängten Torpassagen fast überfordert. (Die B-Rangliste beinhaltet Sportler zwischen 15 und 18 Jahre). Da nicht allzu oft Slalomwettkämpfe in Hildesheim stattfinden, waren die meisten Augsburger Kanuslalom Nachwuchsfahrer zum ersten Mal vor Ort und ohne jegliches vorheriges Training ging es für sie nach der Streckenvorfahrt am ersten Tag gleich hart zur Sache.

Die Kajak Einer Damen kamen mit der Strecke ganz gut zurecht, es siegte Böwing Yvonne/KSA (204,55/4). Auch die beiden anderen Schwabenstarterinnen Rolle Martina (216,37/2) und Habersetzer Madeleine (251,51/6) spielten ihre Stärken aus und fuhr sich auf die Plätze fünf und 14. Eine beachtliche Leistung!

Die Kajak Einer Herren hatten leider Probleme. Ihre Platzierungen waren nicht so gut wie gewohnt – Platz 29 für Anzinger Leo und die anderen drei Kanu Schwaben Sportler Holzapfel Merlin, Böwing Lukas und Holzapfel Gabriel handelten sich zu viele „50“ Strafsekunden ein und fuhr sich auf die Plätze 53, 57 und 66. Wie gesagt eine äußerst schwierig zu befahrende Strecke.

Im Canadier Zweier fuhr sich die Zwillinge Holzapfel-Holzapfel auf den sechsten Platz.

Die Kajak Einer Damen holten sich im Vereinspokal den dritten Platz mit Böwing Yvonne, Habersetzer Madeleine und Rolle Martina.

Es folgte der Vereinspokal der K 1 Herren. Die Sportler Holzapfel Merlin und Gabriel sowie Anzinger Leo fuhr sich in der Endauswertung auf den 11. Platz.

Unbekannte Täter entwendeten jedoch in Hildesheim drei Kajaks mit Zubehör (Paddel, Spritzdecke) im Werte von 4.300,- Euro während des B-Ranglisten Rennens in der Nacht vom Samstag auf Sonntag. Die Boote sollten für den Einsatz des Länderpokals am Sonntag eingesetzt werden, wurden aber nachts von den Hängern gestohlen. Auch Paddel und Spritzdecken wurden entwendet.

Ein Kajak wurde in einem Gebüsch nördlich der Brückenunterführung der Bundesstraße 1, Höhe Innerste, von Dieben deponiert, um es evtl. später abzuholen jedoch wurde es von einem Sportler – der dort zufällig vorbeijoggte – entdeckt. Leider wurden die anderen beiden Kajaks nicht aufgefunden, trotz intensivster Suche blieben diese verschwunden. Ein starkes Stück, die Boote werden meistens von den Eltern gesponsert und nun haben die Nachwuchssportler das Nachsehen.

Der Länderpokal fand am Sonntag statt, die Sportler wurden vom Landeswart des bayerischen Kanuverbandes aufgrund ihrer Leistungen für den Länderpokal gemeldet. Das Canadier Zweier Boot Holzapfel-Holzapfel belegte im C II Wettbewerb den 4. Platz, bei den K 1 Juniorinnen Yvonne Böwing den 6. Platz, Andrea Wanzel den 12. Platz. Bei der K 1 Jugend holte sich Habersetzer Madeleine den 2. Platz, Rolle Martina den 8. Platz, Schüssler Fabian bei der Canadier Einer Jugend den 6. Platz und in der

Jugend K 1 den 4. Platz, Schüssler Sebastian bei den männlichen Junioren im K 1 den 9. Platz.

In den anschließend stattfindenden Mannschaftsläufen konnte sich das bayerische Team Pernreiter-Habersetzer-Prijon bei der weiblichen Jugend immerhin den 3. Platz in der Gesamtwertung herausfahren und Böwing-Wanzel-Rolle den 7. Platz. Zwei bayerische Mannschaften konnten bei der K 1 Jugend/Junioren starten, es belegte das Bayernteam Kargl-Peklo-Schüssler den 4. Platz und Weintritt-Schüssler-Anzinger den 5. Platz.

Die Wertung im Ländervergleichswettkampf brachte Bayern diesmal nur auf den 5. Platz (je 2 Boote dürfen pro Bundesland in die Wertung), da verschiedene Kategorien gar nicht besetzt waren (kein Canadier Einer und Canadier Zweier bei den Junioren am Start). Außerdem war auch am Sonntag die Strecke äußerst schwer gehängt und dadurch konnten die bayerischen Sportler nicht so – wie gewohnt – punkten. Aber dieser Wettkampf zeigte wieder einmal, dass es nicht genug schwere Kanuslalomstrecken in Deutschland geben kann um die Jugendlichen an die unterschiedlichsten Slalomstrecken gezielt heranzuführen.

Ein schöner und spannender Wettkampf mit anschließender langer Heimreise wartete auf die Fuggerstädter Kanuten.

## Europameisterschaft in Liptovsky Mikulas

### K1 Damen

Europameisterin wurde die Österreicherin Violetta Oblinger-Peters (29), die besonders im unteren Teil der Wettkampfstrecke noch gewaltig aufdrehte und noch kämpfte bis ins Ziel. Ihre Fahrzeit betrug 229,02 Sekunden (0). Die achtfache österreichische Meisterin und Olympia-Teilnehmerin 2004 konnte sich vor der Leipzigerin Mandy Planert auf dem ersten Platz behaupten. Für Oblinger-Peters stellt der Gewinn des Europameistertitels den größten Erfolg ihrer Laufbahn dar.

Mandy Planert aus Leipzig holte sich aber im slowakischen Liptovsky Mikulas die Silbermedaille im Kajak-Einer der Frauen. Die deutsche Nationalfahrerin Mandy Planert – Europameisterin 2005 im Einzel (Tacen) – startete erst in diesem Jahr ihre internationale Rückkehr. Nach einer knapp zweijährigen Pause (Mandy wurde zwischenzeitlich Mutter ihres Söhnchen Justus Jonas) begann für sie ihr sportliches Comeback. Sie nahm bereits an sechs Welt- und vier Europameisterschaften sowie an zwei Olympischen Spielen teil. Und nun dieser sensationelle Erfolg durch den Gewinn der Silbermedaille. 1,42 Sekunden trennten sie nach dem Finallauf lediglich von der Goldmedaille, es hätte fast noch zu Gold gereicht! Eine absolute Sensation und toll wie sie sich durch diese bekannt schwere Strecke kämpfte, wer hätte das gedacht, obwohl ihr die Strecke vom Semifinale mit Platz drei schon zu liegen schien! Herzlichen Glückwunsch!

Stepanka Hilgertova aus Tschechien fuhr sich auf den dritten Platz, sie zeigte Nerven im unteren Teil der Strecke und handelte sich im Finallauf zwei Strafsekunden ein, mit 231,99 fuhr sie sich auf den dritten Platz mit 2,97 Sekunden Abstand zur Goldmedaillengewinnerin.

Als zweite deutsche Finalistin fuhr sich Jennifer Bongardt aus Köln auf den neunten Platz, leider kam sie mit der schweren Strecke nicht so gut zurecht und konnte ihre Souveränität nicht – wie gewohnt – unter Beweis stellen. Vier Strafsekunden zur Fahrzeit, das war letztendlich zu viel und warf sie auf den neunten Platz zurück. Schade, im Vorjahr belegte sie noch hinter Elena Kaliska den zweiten Platz bei der Europameisterschaft!

#### Platzierungen:

01. Oblinger-Peters Violetta/AUT mit 229,02/0
02. Planert Mandy/GER mit 230,44/0
03. Hilgertova Stepanka/CZE mit 231,99/2
04. Dukatova Jana/SVK mit 232,06/4
05. Sadilova Marcela/CZE mit 236,05/2
06. Blakeman Laura/GBR mit 236,74/6
07. Pavelkova Irina/CZE mit 236,77/2
08. Kaliska Elena/SVK mit 240,67/10
09. Bongardt Jennifer/GER mit 241,40/6
10. Pennie Fiona/GBR mit 249,09/6

### C1 Herren

Michal Martikan wird Europameister, der Vorjahres-Zweite lässt diesmal nichts anbrennen.

Während sich im Vorjahr Tony Estanguet aus Frankreich den Europameistertitel holte, reichte es für den Franzosen in Liptovsky Mikulas mit Platz 24 nicht zum Einzug in das Finalrennen, vier Strafsekunden und Fahrfehler auf der schweren Strecke in Liptovsky Mikulas vereitelten ihm dieses. Aber der slowakische Sportler Michal Martikan holte sich dafür mit 211,87/0 Sekunden den Europameistertitel! Im Semi Finale handelte er sich zwar sogar vier Strafsekunden ein und fuhr sich auf den 5. Platz, aber er drehte im Finallauf dann so stark auf und legte für seine Mitfavoriten eine derartig hohe Meßlatte vor und die Fahrzeit von 103,55 Sekunden (0) war nicht zu unterbieten, der Titel ging verdient an den Slowaken! Den zweiten Platz holte sich der Franzose Pierre Labarelle aus Marseille, der sich mit 3,34 Sekunden Abstand auf Martikan Silber holte. Die größte Überraschung war der für Griechenland startende Augsburger Christos Tsakmakis mit einer Fahrzeit von 216,08 Sekunden (0), ein absolut tolles Ergebnis, er holte sich die Bronzemedaille. Herzlichen Glückwunsch an die Sportler und besonders an den jungen Fuggerstädter Teilnehmer Christos, eine enorme Leistung!

Die deutsche Nationalmannschaft mit den Canadierspezialisten fuhr diesmal absolut unter ihren Fähigkeiten, Nico Bettge/Magdeburg handelte sich im Semifinale zwei Strafsekunden ein und kam dadurch leider nicht in den Finallauf, er belegte Rang 23. Der beste deutsche Fahrer war Jan Benzien (Leipzig) mit einer Fahrzeit von 219,74 Sekunden. Alle Achtung, er fuhr sich von Platz zehn im Semifinale auf den 5. Platz nach vorne, aber leider hat es diesmal nicht für eine Medaille gereicht, schade, aber trotzdem super aufgeholt! Der dritte im Bunde, Stefan Pfannmöller (Halle), immer für Überraschungen gut, war die letzte Chance auf einen Medaillenplatz. Im Semi Finale noch auf dem vierten Platz bekam er im Finallauf 50 Strafsekunden wegen absichtlichen Wegstoßens eines Torstabes zu seiner Fahrzeit dazugerechnet und fiel im Endresultat auf den 10. Platz zurück. Ohne diese 50 Strafsekunden wäre es Bronze geworden.

#### Platzierungen:

01. Martikan Michal/SVK mit 211,87/4
02. Labarelle Pierre/France mit 215,21/0
03. Tsakmakis Christos/GRE mit 216,08/0
04. Erguin Jon/ESP mit 218,68/0
05. Benzien Jan/GER mit 219,74/4
06. McIntosh Stuart/GBR mit 219,93/4
07. Mincik Juraj/SVK mit 220,31/2
08. Liaptov Alexandr/RUS mit 223,76/6
09. Fina Fulvio/ITA mit 229,03/2
10. Pfannmöller Stefan/GER mit 263,98/52

### K1 Herren

Hoffnungsträger Kajak Einer Herren gehen leider leer aus. Im Kajak-Einer startete der Hallener Erik Pfannmöller als Neuntplatzierter aus dem Semifinale eine starke Aufholjagd, seine Fahrzeit betrug für beide Rennen 206,43 Sekunden, aber er landete im Finale mit einem Rückstand von 3,66 Sekunden auf den neuen slowakischen Europameister Jan Sajbidor auf dem vierten Platz. Der zweite Deutsche Alexander Grimm (Kanu Schwaben Augsburg) handelte sich leider – wie im Semifinale – zwei Strafsekunden ein und wurde dadurch Siebter mit einem Abstand von 5,18 Sekunden zu Jan Sajbidor. Schade war es besonders für seinen Vereinskameraden und den Europameister – Titelverteidiger Fabian Dörfler, dessen vier Strafsekunden im Semifinale waren einfach zu viel, ohne diese Fehler hätte es locker für das Finale gereicht aber die schwere Strecke in Liptovsky Mikulas hat ihre Tücken und ist schwierig zu meistern.

#### Platzierungen:

01. Sajbidor Jan/SVK mit 202,77/0
02. Kauzer Peter/SLO mit 203,06/0
03. Walsh Campbell/GBR mit 205,81/2
04. Pfannmöller Erik/GER mit 206,43/0
05. De Gennarco Ricardo/ITA mit 206,64/0
06. Rheinisch Eoin/IRL mit 207,27/2
07. Grimm Alexander/GER mit 207,95/4
08. Polaczyk Grzegorz/POL mit 207,97/2

09. Doby Mathieu/BEL mit 212,80/2  
 10. Billaut Julien/France mit 267,89/54

Mit zwei Goldmedaillen und drei mal Silber stellte der Deutsche Kanu-Verband hinter dem Gastgeber Slowakei die zweitbeste Mannschaft bei den Titelkämpfen in Liptovsky Mikulas. Im Vorjahr kehrte die Nationalmannschaft mit insgesamt sieben Medaillen im Gepäck heim. Diese Hoffnung erfüllte sich nicht, da am letzten Tag der Europameisterschaft die DKV Mannschaft leider leer ausging. Jedoch gilt wie immer, nach dem Rennen ist vor dem Rennen, der Saisonhöhepunkt ist die Weltmeisterschaft in Brasilien und vorher gibt es noch drei hochkarätige Weltcups' in Europa zu meistern. Freuen wir uns deshalb auf weitere sportliche Höhepunkte!

### CII Herren

Nach dem goldenen Auftakt mit den Mannschafts-Titeln im Canadier-Zweier der deutschen Herren durch Michel/Piersig, Simon/Simon und Schröder/Frank Henze war die Erwartungshaltung demgemäß für die Einzelwettkämpfe am Sonntag ziemlich hoch. Jedoch eine weitere Medaille gab es nicht mehr für die Deutschen. Im Canadier-Zweier Herren Finallauf belegten die Spremberger Felix Michel/Sebastian Piersig den neunten Rang, sie handelten sich leider sechs Strafsekunden ein, jedoch auch ohne die Fehler hätte es für eine Medaille nicht ausgereicht. Die Sieger Ladislav und Peter Skantar holten dafür wieder Gold für die Slowakei vor Volf/Stepanek aus Tschechien und das zweite slowakische Team Hochschorner/Hochschorner fuhr sich auf den dritten Platz. Das Team Schröder/Henze (Leipzig) hatte mit dem 11. Platz den Sprung ins Finale – genauso wie die Zwillinge Simon/Simon (Halle) mit dem 13. Platz – verpasst, zehn C II Boote kamen ins Finale.

### Platzierungen:

01. Skantar Ladislav/Skantar Peter/SVK mit 221,48/2  
 02. Volf Jaroslav/Stepanek Ondrej/CZE mit 221,83/0  
 03. Hochschorner Pavol/Hochschorner Peter/SVK mit 224,21/4  
 04. Kucera Tomas/Batik Jan/SVK mit 226,56/0  
 05. Braud Martin/Forgit Cedric/France mit 228,82/0  
 06. Sarna Pawel/Pochwala Marcin/POL mit 229,28/0  
 07. Goddard Daniel/Smith Nicholas/GBR mit 229,86/2  
 08. Jiras Marek/Mader Tomas/CZE mit 232,53/2  
 09. Michel Felix/Piersig Sebastian/GER mit 233,50/6  
 10. Kuznetsov Mikhail/Larionov Dmitri/RUS mit 234,48/6

### Mannschaftswettbewerbe

Die deutschen Mannschaften legten im slowakischen Liptovskys Mikulas einen starken Auftritt hin und holten sich zwei Gold und zwei Silbermedaillen!

**Kajak Einer Damen Gold!**  
**Canadier Zweier Herren Gold!**  
**Kajak Einer Herren Silber!**  
**Canadier Einer Herren Silber!**

Zum Auftakt der Europameisterschaften sind den deutschen Slalomkanuten auf Anhieb gleich zwei Siege gelungen! In Liptovskys Mikulas – am Fuße der Hohen Tatra – holten sich die Sportlerinnen Jennifer Bongardt (Köln), Jasmin Schornberg (Hamm) und Mandy Planert (Leipzig) den Europameistertitel vor der Slowakei und Großbritannien. Auch die Canadier Zweier Herren in der Besetzung Simon/Simon (Halle), Michel/Piersig (Spremberg) und Schröder/Henze (Leipzig) dominierten den C II Wettkampf und siegten vor Tschechien und Polen.

Dann noch zweimal Silber – die Kajak Einer Herren mit den beiden Kanu Schwaben Fabian Dörfler und Alexander Grimm sowie Erik Pfannmöller (Halle) mussten lediglich dem slowenischen Team den Vortritt lassen. Bei den Canadier Einer Herren siegte das Team aus der Slowakei, aber das deutsche C 1 Team Stefan Pfannmöller (Halle), Jan Benzien (Leipzig) und Nico Bettge (Maderburg) holte sich auch hier den zweiten Platz der EM!

## Deutsche Schülermeisterschaften in Bad Kreuznach im Kanuslalom

Die deutschen Schüler beginnen im Juni stets mit dem Auftakt der Deutschen Meisterschaften im Kanuslalom. Am Wochenende fanden über 50 slalomtreibende Vereine den Weg nach

Bad Kreuznach (Rheinland Pfalz) um für die Schüler A (13 und 14 Jahre alt) die Meisterschaft im Kanuslalom auszutragen. Die Kanu Schwaben Augsburg konnten mit der Ausbeute ihres Nachwuchses im Salinental auf der Nahe zufrieden sein. Die Wasserzufuhr der Nahe wird von einer Wehrklappe gesteuert, so dass auf der Slalomstrecke der Wasserstand je nach Bedarf reguliert werden kann.

Am Samstag, 9.6., fanden die Qualifikationsläufe statt, dort wurde entschieden, wer für die beiden Finalläufe am Sonntag starten durfte. Jeweils 20 Starter waren es bei den Schüler A männlich und weiblich, die den Sprung ins Finale schafften. Am Sonntag Vormittag fanden die spannenden Mannschaftsläufe statt – am Nachmittag fanden die Meisterschaften in den Einzeldisziplinen statt.

Die Augsburgener drehten bei den Mannschaftsläufen auf und holten sich pro Verein je den Deutschen Meistertitel.

Es siegte bei den Schülerinnen das Trio Bolg Laura, Ressel Hanna, Anzinger Marlene/Kanu Schwaben Augsburg mit über 11,13 Sekunden Vorsprung vor dem nächsten bayerischen Team KKR Rosenheim. Im Canadier Einer Schüler A fuhren sich die Canadier Spezialisten Strauß Franz, Söter Dennis, Pfeiffer Frederick/AKV nach vorne und holten sich im C 1 den Deutschen Schülermeistertitel. Auch hier war die Mannschaftsleistung enorm, sie siegten mit 25,51 Sekunden Vorsprung vor dem zweitplatzierten Team des KSR Erft.



Marlene Anzinger, Hanna Ressel und Laura Bolg

Die Schüler A männlich waren – erwartungsgemäß – mit dem größten Starterfeld besetzt, dort holten sich die beiden Mannschaften aus Bad Kreuznach auf ihrer Heimstrecke den ersten und zweiten Platz. Jedoch die Plätze 3, 4 und 5 gingen an die Nachwuchssportler aus Augsburg. Bei der Schülermannschaft dürfen auch Mädchen mitfahren, dadurch sind die Resultate noch um so bedeutender!

Das Team Hegge Samuel, Bernard Johannes und Bolg Leo fuhren sich vor der zweiten Kanu Schwaben Mannschaft auf den dritten Platz nach vorne. Bedingt durch die fehlende Zeit im zweiten Lauf hatten sie statt zwei Läufen insgesamt drei Läufe zu absolvieren und schoben sich durch den dritten und brillanten Lauf tatsächlich noch vor ihre Vereinskameraden Beier Siegfried, Wollenschläger Tim und Rolle Margit, die in der Endauswertung den vierten Platz belegten, vor dem AKV Team Barthelmann Marcus, Sosalla Nadia und Klein Eva-Maria, die sich auf den 5. Platz fuhren. Starke Leistungen des Augsburgener Nachwuchses in dem großen Feld der Konkurrenten.

Beginn der Deutschen Meisterschaft mit einer Gold- und einer Bronzemedaille für die Kanu Schwaben, ein gutes Polster für den Sonntag-Nachmittag, denn nun ging es ja erst zur Sache mit den Einzelwettbewerben, die Nerven lagen blank.

Hier gab es in der Endauswertung dann zwei Silbermedaillen und eine Bronzemedaille für Augsburg.

Der Canadier Einer Schüler A, Frederick Pfeiffer vom AKV holte sich den zweiten Platz, seine Vereinskameraden Dennis Söter und Franz Strauß belegten die vorderen Plätze vier und fünf.

Schüler A weiblich. Laura Bolg / Kanu Schwaben Augsburg drehte auf und belegte mit einem Abstand von 0,08 Sekunden hinter

der Erfterin Nathalie Grevelding den dritten Platz. Weitere Augsburger Platzierungen: Margit Rolle (10), Anzinger Marlene (12.), beide KSA, Nadia Sosalla (15.) AKV und Ressel Hanna (20.) KSA.

Das Duo Strauß Franz-Söter Dennis holte sich die Silbermedaille im Canadier Zweier (AKV). Bei den Schülern männlich belegten die Augsburger leider keine Stockerplätze. Der beste Augsburger K 1 Spezialist war Marcus Barthelmann (6.) vom AKV, vor Samuel Hegge (7.) KSA, dann Franz Strauß (8.) AKV und Johannes Bernard hatte zum Schluss noch absolutes Pech und handelte sich kurz vor Ende des Wettkampfes 50 Strafsekunden an einer Torpassage ein und kam somit auf den 19. Platz (KSA). Leider nicht im Finale war Cornelius Böttcher mit Platz 38, er hatte sich zu viele Torstabberührungen in der Quali geleistet (SCH A).

**Deutsche Schüler Meister 2007 in der Übersicht:**

**Mannschaften:**

**Schüler A weiblich K 1:**

- 01. Bolg-Ressel-Anzinger/KSA mit 227,51 (8)
- 02. Ganser-Decker-Astner KKR Rosenheim mit 238,64 (18)
- 03. Trummer-Fritsche-Dlumenroth/KV Zeitz mit 262,17 (14)

**Schüler A männlich Canadier Einer:**

- 01. Strauß-Söter-Pfeiffer/AKV mit 220,36 (4)
- 02. Seeger-Prinz-Andres/KSR Erft mit 245,87 (8)
- 03. Waltherer-Kerstan-Donath/LKC Leipzig mit 259,44 (8)

**Schüler A männlich K 1:**

- 01. Brandenburg-Jäckels-Stumpf/KSV B. Kreuznach mit 203,29 (0)
- 02. Staab-Werner-Huth/RKV Bad Kreuznach mit 209,62 (2)
- 03. Hegge-Bernard-Bolg/KSA mit 227,74 (10)

**Einzelwettbewerbe:**

**Schüler A weiblich K 1:**

- 01. Trompeter Caroline/SKG Hanau mit 188,99 (2)
- 02. Grevelding Nathalie/KSR Erft mit 191,46 (0)
- 03. Bolg Laura/KSA mit 191,54 (0)

**Schüler A männlich Canadier Einer**

- 01. Prinz Marcel/ KSR Erft mit 194,38 (4)
- 02. Pfeiffer Frederick/AKV mit 195,10 (6)
- 03. Pfeiffer Maximilian/SG Spremberg mit 204,15 (8)

**Schüler A männlich Canadier Zweier:**

- 01. Prinz Marcel-Müller Jan/KSR Erft mit 231,01 (10)
- 02. Strauß Franz-Söter Dennis/AKV mit 256,95 (8)
- 03. Tillmann-Günz-Solarek Toni/SKG Meißen mit 258,45 (10)

**Schüler A männlich K 1:**

- 01. Staab Andreas/RKV Bad Kreuznach mit 169,33 (2)
- 02. Hengst Stefan/KR Hamm mit 174,20 (0)
- 03. Frenzel Florian/LKC Lüneburg mit 177,50 (2)

Die weiteren Wettkämpfe (die aber laut Statuten leider nicht als Deutsche Meisterschaft zählen) waren die Schüler B und Schüler C Wettkämpfe. Auch hier schlugen sich die Kleinsten äußerst erfolgreich (Jonas Hegge/KSA belegte bei Schüler C den dritten Platz und Thomas Strauß/AKV den fünften Platz). Den größten Pokal vergab der Ausrichter an die Jüngsten, die den schweren Pokal fast nicht nach Hause schleppen konnten. Bei den Schüler B männlich konnte Leo Bolg Platz eins belegen, Tim Wollenschläger Platz 4 und Siegfried Beier Platz 5, Peter Ohmayer Platz 48 (alle KSA). Bei den Schülern B weiblich fuhr sich Eva Maria Klein (AKV) auf den zweiten Platz.

Einen herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer und besonders an die neuen Deutschen Schülermeister 2007!

**01. Juni 2007**

**Slovenia Cup in Tacen**

**Kanu Schwaben Damentrio wieder äußerst erfolgreich**

Die Strecke vor den Toren Ljubljanas bietet an Wildwasser nahezu alles, was sich ein Slalomspezialist wünschen kann. Allein die Abfahrt vom Stausee in den Kanal weist mehr Höhenunterschiede auf als manch andere vergleichbare Strecke auf ihrer gesamten Länge. Über mehrere weitere Stufen geht es den Kanal hinunter und durch heftige Walzen hindurch. Die Augsburger Kajak Einer Damen kamen mit der Strecke am

2.6.2007 sehr gut zurecht und belegten hinter der Slowakin Jan Dukatova – die mit 226,51 Sekunden (6) den Sieg davon trug – sie belegten im Endresultat die Plätze zwei, vier und sieben. Claudia Bär folgte ja mit hauchdünnen Abstand hinter der Slowakin. Ihre Vereinskameradinnen Melanie Pfeifer und Michaela Grimm holten sich die Plätze vier und sieben – erneut also unser erfolgreiches Damentrio auf vorderen Plätzen zu finden!

Bei den Kajak Einer Herren siegten zwei slowenische Sportler: Dejan Kralj mit 194,77 (0) vor Peter Kauzer, der drittplatzierte war der Schweizer Kurt Michael. Bester Deutscher war hier Jens Ewald mit Platz 13, die beiden Augsburger Lukas Kalkbrenner und Jürgen Kraus/KSA fuhren sich in dem dicht besetzten Starterfeld (98 K 1 Herren am Start) auf die Plätze 21 und 23 – ein achtbarer Erfolg bei diesen vielen Startern.

Im Canadier Einer siegte der Australier Robin Bell mit 213,03 Sekunden (2) vor dem Hallenser Stefan Pfannmöller, der sich vier Strafsekunden leistete (219,78/4). Der Augsburger Vitali Zirka (AKV) belegte im Endresultat den 10. Platz.

Auf der Strecke in Tacen wird eine Woche vor Augsburg der zweite Weltcup im Kanuslalom ausgerichtet (7.+8.7.2007) und viele Sportler nutzten deshalb die Gelegenheit hier bei einem internationalen C-Wettkampf ihre Leistung zu überprüfen. Die deutsche Nationalmannschaft weilt derzeit noch in Brasilien, wird aber in den nächsten Tagen zurück erwartet. Eine Woche später geht es dann schon weiter nach Liptovsky Mikulas zur Europameisterschaft in der Hohen Tatra in der Slowakei.

**Resultate:**

**Kajak Einer Damen:**

- 01. Dukatova Jana/SVK mit 226,51 (6)
- 02. Bär Claudia/GER mit 226,95 (0)
- 03. Mozetic Nina/SLO mit 236,75 (6)
- 04. Pfeifer Melanie/GER mit 237,06 (2)
- 07. Grimm Michaela/GER mit 240,92 (6 )

*Weitere deutsche Platzierungen:*

- 08. Frauenrath Heike, 13. Frauenrath Katja, 31. Geitz Elena

**Kajak Einer Herren:**

- 01. Kralj Dejan/SLO mit 194,77 (0)
- 02. Kauzer Peter/SLO mit 196,08 (0)
- 03. Kurt Michael/SUI mit 201,59 (0)
- 13. Ewald Jens/GER mit 208,30 (4)
- 21. Kalkbrenner Lukas/GER mit 211,76 (2)
- 23. Kraus Jürgen/ GER mit 213,28 (6)

*Weitere deutsche Platzierungen:*

- 26. Maxeiner Tim, 31. Böckelmann Paul, 42. Bartsch Dominik, 56. Schubert Sebastian

**Canadier Einer Herren:**

- 01. Bell Robin/AUS mit 213,03 (2)
- 02. Pfannmöller Stefan/GER mit 219,78 (4)
- 03. Zakrajsek Josit/SLO mit 220,27 (2)
- 10. Zirka Vitali/GER mit 227,80 (4)

*Weitere deutsche Platzierungen:*

- 11. Unger Martin, 14. Bahmann Christian und 23. Massaski Rico

**Canadier Zweier Herren:**

- 01. Kucera/Batik/SVK mit 232,82 (0)
- 02. Kulovec/Hocevar/SLO mit 233,54 (4)
- 03. Kuban/Olejnik/SVK mit 237,28 (4)

*Weitere deutsche Platzierungen:*

- 07. Junker/Krenzer, 09. Wiedemann/Arnold, 13. Müller/Müller

**Schwere A-Ranglistenrennen in Lofer/Österreich erfolgreich abgeschlossen**

Wieder die Plätze eins, zwei und drei bei den Mannschaftswettbewerben der Kajak Einer Herren für die Kanu Schwaben.

**18.5.2007 Freitag A-Ranglistenrennen:**

Nach den kräftigen Regengüssen an Christi Himmelfahrt zeigte die wilde Saalach wieder ihre Heftigkeit und die am Vorabend gehängten Torstäbe mussten kurzfristig umgehängt werden. Dadurch verzögerte sich zwar der Beginn der Wettkämpfe – aber

die Erfolge konnten sich für die Augsburger Kanuten trotzdem sehen lassen. Es starteten nicht nur die A-Ranglistenfahrer sondern auch die B-Ranglistenfahrer auf dieser schweren Strecke.

Bei den Damen siegte Jasmin Schornberg/KR Hamm 233,25 Sekunden (0) vor Claudia Bär mit 236,55 Sekunden (4) und Melanie Pfeifer/beide Kanu Schwaben 239,58 (2). Die beiden anderen Nationalmannschaftsfahrerinnen Jennifer Bongardt/WSF Köln (239,62/0) und Mandy Planert/LKC Leipzig (244,40/2) belegten nach zwei Läufen die Plätze vier und fünf.

**Canadier Einer Herren.** Es siegte der Nationalmannschaftsfahrer Jan Benzien/LKC Leipzig mit 221,29/2 Sekunden, zweiter wurde Christian Bahmann/KSV Bad Kreuznach (222,59/0) vor dem Hallenser Stefan Pfannmöller (226,52/6). Die beiden Augsburger Canadier Spezialisten Sören Kaufmann/Kanu Schwaben und Christos Tsakmakis/AKV belegten die Plätze vier und fünf mit einer Fahrzeit von 232,00/2 bzw. 232,27/2 Sekunden. Sören Kaufmann zeigte den jungen Sportlern wieder einmal, dass er immer noch vorne mithalten kann!

**Kajak Einer Herren.** Alexander Grimm siegte mit 1,02 Sekunden Vorsprung vor seinem Vereinskameraden Fabian Dörfler (205,19/2 bzw. 206,21/0 Sekunden Fahrzeiten). Platz drei belegte Erik Pfannmöller/BSV Halle mit 211,88/6 Sekunden. Den Vogel schoss aber der Polizeibeamte Jakobus Stenglein/KSA ab. Von der Nachtschicht raus und von München angereist, ohne eine Trainingsfahrt, da er ja erst am Morgen ankam und die Wettkämpfe schon losgingen, legte er zwei fehlerlose Läufe hin und belegte mit 212,19 Sekunden Fahrzeit den vierten Platz vor dem Juniorenfahrer Hannes Aigner vom Nachbarverein AKV der sich auf den fünften Platz mit einer Fahrzeit von 213,18/0 Sekunden fuhr. Alle Achtung auch für die Plätze vier und fünf!

**Canadier Zweier Herren.** Es siegte Schröder-Henze/LKC Leipzig mit 239,29 Sekunden Fahrzeit (4) vor Simon-Simon/BSV Halle 241,91 (4) und dem drittplatzierten Boot vom BSV Halle mit Becker-Henze 254,84 (2).

### 19.5.2007 Samstag A-Ranglistenrennen:

Der Wasserstand der Saalach fiel rapide und eine neue Torstangenkombination wurde für die Sportler eingehängt, die für zwei große Überraschungen sorgte.

**Kajak Einer Damen.** Die Augsburgerin Claudia Bär ließ diesmal nichts anbrennen und siegte mit 237,26/2 Sekunden mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,50 Sekunden vor Jennifer Bongardt/WSF Köln (237,76/4), Jasmin Schornberg/KR Hamm fuhr sich auf den dritten Platz mit 240,96/0. Die Leipzigerin und Nationalmannschaftsfahrerin Mandy Planert (neben Jennifer Bongardt und Jasmin Schornberg) erreichte den vierten Platz (244,79/4) vor Melanie Pfeifer (247,74/6) und Michaela Grimm 250,93/6), beide Mädels von den Kanu Schwaben.

**Canadier Einer Herren.** Der für Augsburg startende Grieche Christos Tsakmakis hat beim A-Ranglistenrennen der deutschen Slalom-Kanuten für eine Überraschung gesorgt. Der Einer-Canadier gewann im österreichischen Lofer in 225,35/2 Sekunden vor Jan Benzien (Leipzig) 225,66/2 und Lukas Hoffmann (Dormagen) 229,18/0. Der Juniorenfahrer vom Augsburger Kajakverein Sideris Tasiadis fuhr sich mit 234,10/4 Sekunden auf den vierten Platz.

**Herren Kajak Einer.** Es siegte Alexander Grimm mit 214,35/2 vor seinem Vereinskameraden Jürgen Kraus, der zwei schöne „Nullfehlerläufe“ hinlegte und sich auf den zweiten Platz fuhr (217,65) und dem drittplatzierten Sebastian Schubert/KR Hamm 217,92/2. Entsetzen aber bei Fabian Dörfler. Er befuhr das Tor 13 so eng und versuchte sich noch ins Tor zu drehen, leider blieb sein Kopf dabei außerhalb der Torstange. Zu seiner Fahrzeit wur-

den 50 Strafsekunden addiert. Im zweiten Lauf drehte er dagegen voll auf und fuhr „Bestzeit“. Aber durch die eingehandelten Strafsekunden im ersten Lauf landete er im Endergebnis auf Rang 48. Sehr sehr schade dieser grobe Fahrfehler an Tor 13.

**Canadier Zweier Herren.** Es siegten die Zwillinge Simon-Simon/BSV Halle mit einer Fahrzeit von 235,51/0 vor ihren Vereinskameraden Becker-Henze 243,87/4 und Michel-Piersig von SG Einheit Spremberg 246,37/4.

Im Anschluss an die Einzelwettkämpfe folgten die Teamwettbewerbe. Die erste Wertung der deutschen Vereinspokalmeisterschaft wurde in Lofer ausgefahren und brachte überraschende Ergebnisse!

**VP Damen.** Das Team Claudia Bär, Melanie Pfeifer und Michaela Grimm/Kanu Schwaben holte sich mit einem Abstand von 24,93 Sekunden Vorsprung auf die zweitplatzierten Schornberg-Alberti-Rottenberger/KR Hamm 289,25/12 Sekunden den Sieg. Platz drei belegten Frauenrath-Schleicher-Frauenrath/KC Zugvogel Köln 295,67/4. Das zweite Damenteam der Kanu Schwaben mit den Sportlerinnen Schlumprecht, Böwing, Habersetzer fuhr sich auf Platz fünf mit 342,77/22.

**VP Herren.** Es folgte der dichtbesetzte Teamwettbewerb der Herren. Es siegten drei Kanu Schwaben Mannschaften (bei der Deutschen Meisterschaft auf der Oker war ihnen dieses Kunststück im Vorjahr auch schon einmal gelungen). Tolle und absolut starke Leistung!

01. Pfeifer-Wöhr-Dörfler mit 249,98/6

02. Kalkbrenner-Kölbl-Koppold mit 251,36/8

03. Grimm-Stenglein-Kraus mit 253,74/8

**VP Canadier Einer Herren.** Das Augsburger Team mit Christos Tsakmakis, Sideris Tasiadis und Vitala Zirka patzte an Tor 4, handelte sich dort 50 Strafsekunden ein und verschenkte den Sieg an die Sportler vom BSV Halle mit Unger-Mehner-Trummer (263,85/10), die Augsburger folgten mit 303,73/56 auf dem zweiten Platz und Bahman-Funk-Schweikert vom KSV Bad Kreuznach führen sich auf den dritten Platz 306,96/18.

### Vail/USA

Der Traum wurde für den Kanu Schwaben Jakobus Stenglein wahr, er bekam die Chance angeboten bei den TEVA Mountain Games in Colorado/USA zu starten. Zuerst ging es per Flug über Denver nach Vail (liegt in der Nähe von Aspen). Leider wurde sein Boot und sein Equipment am Flughafen nicht gleich freigegeben, so musste er sich zuerst Paddelsachen, Paddel und ein fremdes ungewohntes Boot ausleihen. Der Jet Lag und die ungewohnte Höhe von ca. 2.800 m – der erste Wettkampf fand kurz nach seiner Ankunft in Vail statt – standen gleich auf dem Zeitplan. Es folgten dann in Vail noch weitere Extrem-Wettkämpfe wie 8 Ball Sprint, Paddle Cross und Dagger Steep Creek Championship. Jakobus Stenglein konnte hier achtbare Erfolge in diesen Disziplinen bei dem großen Starterfeld aufweisen (9. im Dagger Steep Creek Championship 15. Platz im Downriver Sprint, 25. Dowd Chute Men Paddlecross). Es starteten so bekannte Wildwassersportler wie Pat Keller, Tao Berman, Brad Ludden, Erik Jackson, die zu den „Top Ten“ der weltbesten Wildwasser-Extremfahrer zählen und diese kennen die berühmten Mountain Games schon und nehmen seit Jahren erfolgreich bei diesem Extrem Outdoor Wettkampf teil.

Eine beachtliche Leistung für den Schwabenkanuten, er hatte ja zuvor schon zwei schwere Extrem-Wettkämpfe in Europa gewonnen, einen der Wettkämpfe in Val Sesia in Italien, dort belegte er vor starker internationaler Konkurrenz den 1. Platz und eine Woche vorher auf der Saalach in der Teufelsschlucht beim Xtreme Race im österreichischen Lofer auch den 1. Platz.

**tfm**  
WOHNBAU

**tfm Wohnbau GmbH & Co. KG**  
Kobelweg 85 - 86156 Augsburg  
Telefon 08 21 - 44 01 70-0  
Telefax 08 21 - 44 01 70-40  
info@tfm-wohnbau.de  
www.tfm-wohnbau.de

Wir errichten attraktive  
Eigentumswohnungen und  
Gewerbeflächen in  
Pfersee - Am Mühlbachpark

 Ein Unternehmen der Terrafinanz-Gruppe

**tfm**  
WOHNBAU



## Leichtathletik

gegr. 1903

Peter Pawlitschko  
Engelbert Neumair  
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 66 62 17  
☎ 0 82 33/85 45

## Schwäbische Hammerwurfmeisterschaften

Nachzutragen sind noch die Ergebnisse von den Schwäbischen Hammerwurfmeisterschaften vom 1. Mai bei der LG ESV Augsburg/TSV Neusäß. Hier steigerte Susanne Rosenbauer ihre persönliche Bestleistung im Hammerwurf der Frauen auf 31,92 Meter und erkämpfte sich den dritten Platz. Im Rahmenwettbewerb der männlichen Jugend B stieß Sven Rosen die Kugel auf ansprechende 11,71 Meter.

## Roland Wegner sprintet wieder

Bei den Südwest-Oberbayerischen Meisterschaften am 19.5.2007 in Germering konnte sich Roland Wegner nach Umstellung seines Trainingskonzepts wieder mit ersten Laufergebnissen zurückmelden. Außer Konkurrenz lief er die 100 Meter in 11,45 Sekunden und 200 Meter in 23,04 Sekunden. Diese Zeiten brachten ihm Platz eins und zwei in der Gästeklasse ein. Das Laufen macht wieder Spaß, war sein Kommentar.

Rein statistisch sind noch Ergebnisse in Nürnberg bei schlechtem und kaltem Wetter in 11,95 Sekunden über die 100 Meter und 23,89 Sekunden über die 200 Meter zu vermelden.

## Hallesche Erdgas Werfertage

Schon traditionell fahren Susanne Rosenbauer und Trainer Peter Pawlitschko jeden Mai nach Halle/Saale. Dieses Jahr kehrten sie mit einem relativ guten Wurf Ergebnis von 52,41 Metern von dieser international gut besuchten Veranstaltung zurück. Trotzdem waren die beiden Trainer Klaus Leopold und Peter Pawlitschko mit den technischen Abläufen der einzelnen Würfe unzufrieden. Was im April noch reibungslos ablief, ist derzeit irgendwie verschütt gegangen. Deshalb gilt es in den einzelnen Trainingseinheiten, dieses Manko wieder zu beheben, um im Laufe dieser Saison die aufgestellten Ziele zu erreichen.

## Julia Weniger mit TOP-Ergebnissen

Von Julia Weniger gibt es hervorragende Ergebnisse über 5000 Meter und 3000 Meter zu vermelden. Bei den 21. Karlsfelder Läuferfesten lief sie über die 5000 m 18:42,01 Minuten und stellte für eine A-Jugendliche eine sehr gute Zeit auf. Mit dieser Zeit hätte sie in der Bayerischen Bestenliste 2006 der weiblichen A-Jugend einen dritten Platz belegt.

Am 23. Mai ließ Julia im Rahmen des Karlsfelder Läufer-Cups über 3000 Meter alle Frauen hinter sich und gewann in 10.34,03 Minuten.

## Mehrkampfmeisterschaften Schwabmünchen

Als einziger Teilnehmer an den Südbayerischen und Schwäbischen Mehrkampfmeisterschaften am 19. Mai in Schwabmünchen nahm von unserer Abteilung der B-Jugendliche Sven Rosen teil. Mit ansprechenden Leistungen nahm er an diesem ersten Mehrkampf als B-Jugendlicher teil.

**Seine Leistungen:** 100 m: 12,50 s – Weit: 4,96 m – Kugel: 10,86 m – Hoch: 1,60 m – 400 m: 55,79 m

Mit den erreichten 2.499 Punkten errang er bei der Schwäbischen Meisterschaft Platz elf und bei den Südbayerischen Meisterschaften Platz 18. Bei insgesamt 31 Teilnehmern ein schöner Anfangserfolg!

## 10. Senioren-Europa-Meisterschaften

Am 20. Mai hatte sich unser Senioren-Geher Horst Lenz einer großen Herausforderung gestellt. Als Ältester nahm er in der Kategorie M65 die 30 km im Straßengehen in Angriff. Fünf Jahre Altersunterschied sind bei diesem Wettbewerb natürlich ein großes Handicap. In der Zeit von 3:45,10 Stunden ging er auf den neunten Rang. Die durchschnittliche km-Zeit, so die interessante Auswertung der Ergebnisliste, betrug 7:30 Minuten je Kilometer. Am Vortag, sozusagen zum Aufwärmen (es herrschten 27 Grad), ging Horst Lenz die 10 Kilometer in der Zeit von 1:06,25 Stunden und kam wiederum als Ältester in seiner Kategorie als 13. ins Ziel. Vor so viel Idealismus muss man schon den Hut ziehen.

## Georg-Filser-Gedächtnissportfest Schongau

Am 20. Mai nahmen Heidi Erhard, Sebastian Voge und Susanne Rosenbauer am Georg Filser Gedächtnissportfest in Schongau teil. Besonders erfolgreich schnitt Heidi Erhard über die 100 m in der Zeit von 13,40 Sekunden ab. Ihre persönliche Bestzeit des Vorjahrs verbesserte sie beträchtlich. Über 200 m lief sie glatte 28,00 Sekunden und sprang 4,80 m weit. Sebastian Voge lief im Vorlauf über die 100 m Jahresbestzeit von 11,40 Sekunden, musste sich dann im Endlauf jedoch mit 11,51 Sekunden und Platz 5 zufrieden geben. Die 200 m waren dann für Sebastian in 23,19 Sekunden wieder Jahresbestleistung. Nach der anstrengenden Veranstaltung des Vortags in Halle und der langen Fahrerei fuhr Susanne Rosenbauer am nächsten Tag nach Schongau. Gleich im ersten Versuch warf Susanne gute 51,10 Meter im Speerwurf und gewann ihren Wettbewerb. Die restlichen Versuche waren leider alle ungültig.

## Läuferabend Wehringen

Beim Wehringer Läuferabend am 25. Mai lief Roland Wegner über 200 Meter ausgezeichnete 22,85 Sekunden und setzte sich für einen Tag an die Spitze der Schwäbischen Jahresbestenliste. Das bei bestem Sprinterwetter erzielte Ergebnis wird, wenn er seine Rennen klug einteilt, in dieser Saison wieder zu einem internen Zweikampf zwischen ihm und Sebastian Voge führen. Das ist für beide gut, denn ein gesunder Wettbewerb ist für die noch anstehenden Wettkämpfe nur förderlich.

## Internationales Pfingstsportfest München

Mit diesjährigen Bestleistungen kehrte Sebastian Voge vom Münchner Pfingstsportfest im Dantestadion zurück. Über 100 m der Männer lief er ausgezeichnete 11,33 Sekunden und die 110 Meter Hürden in 16,19 Sekunden, was persönliche Bestzeit bedeutet. Auch Roland Wegner lief die 100 Meter in neuer Jahresbestzeit, nämlich 11,44 Sekunden.

Über 200 m konnte er seine Jahresbestzeit vom 25. Mai nicht erreichen und sprintete diese Strecke in 23,20 Sekunden.

Dabei büßte er seinen ersten Platz der Schwäbischen Bestenliste ein, denn Jan Jäger von Auerbach/Streitheim schnappte ihm in 22,81 Sekunden diese Platzierung um vier Hundertstel weg. Eine erneut sehr gute Zeit sprintete Heidi Erhard über die 100 Meter in 13,57 Sekunden. Auch über die 100 Meter Hürden gelang ihr ein sehr gutes Ergebnis, ganz knapp verfehlte sie mit ihren gelaufenen 16,42 Sekunden ihre Vorjahresbestleistung. Dies lässt auf weitere gute Sprintzeiten in dieser Saison schließen.

## Domspitzmilch-Gala 2007 Regensburg

### S. Rosenbauer und J. Weniger erfolgreich

Susanne Rosenbauer wurde bei der hochkarätig besetzten Domspitz-Gala 2007 in Regensburg ihrer Favoritenrolle im

Speerwurf der Frauen gerecht und siegte unangefochten mit hervorragenden 52,09 Metern. Fast vier Meter trennte sie von der Zweitplatzierten. Julia Weniger kehrte von dieser gut besuchten Veranstaltung ebenso erfolgreich zurück. Mit einer persönlichen Bestleistung und neuem Vereinsrekord lief sie die 1500 Meter der weiblichen Jugend A in 4:49,12 Minuten und gewann ihren Lauf souverän. Mit dieser Zeit hat sie sich auch für die Deutsche Jugendmeisterschaft qualifiziert.

## Schwäbische Meisterschaften Friedberg

### Voller Erfolg für Schwaben-Leichtathleten

Die Schwäbischen Einzelmeisterschaften für Aktive und Schüler A am 10. Juni in Friedberg waren für unsere Abteilung dieses Jahr wieder sehr erfolgreich. Herausragend mit insgesamt drei Schwäbischen Titelgewinnen war Sebastian Vocele. Wurde er vergangenes Jahr über die 100 m noch Zweiter, gewann er dieses Jahr die klassische Sprintstrecke trotz eines Gegenwinds von zwei Metern in guten 11,33 Sekunden. Im Vorlauf bei 0,3 m Rückenwind stellte er eine neue Jahresbestleistung mit 11,11 Sekunden auf. Eine wahre Leistungsexplosion mit neuer persönlicher Bestleistung brachte Sebastian dann über die 400 m in der Zeit von 49,77 Sekunden und dem Titelgewinn zustande. Seine vorjährige Bestleistung von 50,86 Sekunden verbesserte er um über eine Sekunde. Mit seinen Mitstreitern Michael Bertele, Tim Fischer, Stefan Klassmüller gewann er dann noch die 4x100-Staffel in der Zeit von 45,95 Sekunden. Für viele nicht erwartet, erkämpfte sich der 31-jährige Roland Wegner über die 200 Meter den Schwäbischen Titel in 22,78 Sekunden mit zwei Hundertstel Vorsprung. Im Endlauf über die 100 m musste sich Roland Wegner in 11,57 Sekunden und 2 m Gegenwind mit einem dritten Platz begnügen. Im Vorlauf über 100 m schieden Michael Bertele mit 12,19 s, Stefan Klaßmüller mit 12,13 und Tim Fischer mit 13,07 s aus.

Beim Sprint der Frauen über 100 m schied Larissa Spiegelberger ebenfalls im Vorlauf mit 14,26 Sekunden aus. Erfolgreicher war Heidi Erhard, die mit neuer persönlicher Bestleistung die 400 m Hürden in der Zeit von 71,22 Sekunden gewann. Sie verbesserte ihre Vorjahreszeit um 1,5 Sekunden. Im Speerwurf der Frauen war Susanne Rosenbauer natürlich als Favoritin gesetzt. Mit der zweitbesten Weite dieses Jahres wurde sie Schwäbische Meisterin im Speerwurf mit wirklich guten 53,11 Metern. Der Trend geht bei ihr wieder nach oben. Beim Speerwurf der Männer fehlte leider Kai Jäger, der immer noch verletzt ist. Ein Speerwurf-talent reift unter den Fittichen von Vater Klaus Leopold mit Felix Leopold bei den Schülern M14 heran. Er wurde in seiner Klasse Schwäbischer Meister mit 45,05 Metern. Für einen, der Handballspielen als Hauptsportart betreibt, ein toller Erfolg.

### Julia Weniger mit neuer Bestzeit

Bei der BLV-Jugendgala im Schweinfurter Willy-Sachs-Stadion fand am 24. Juni 2007 einer der bedeutendsten DLV-Nachwuchskämpfe statt. Julia Weniger hatte sowohl für die 1500 m

als auch für die 3000 m gemeldet. Schlussendlich entschied sie sich jedoch dafür, nur die 3000 m zu laufen. Eine neue persönliche Bestleistung und neuer Vereinsrekord für die weibliche Jugend A, bestätigte dann diese Entscheidung. In der neuen Bestzeit von 10:26,80 Minuten über die 3000 m lief Julia ein beherztes Rennen und belegte in einem klasse Feld einen vierten Platz.

## Horst Lenz Bayerischer Meister

Horst Lenz kam bei der Bayerischen und Schwäbischen Meisterschaft im Straßengehen, die im Rahmen der Süd-deutschen Meisterschaft in Niedereichbach am 23. Juni stattfanden, in der AK M70 im 10 km Straßengehen der Männer jeweils zu Meisterehren. In der Zeit von 1:06:37,4 Stunden gewann er sowohl die Bayerische als auch die Schwäbische Meisterschaft. Horst freute sich, dass er sich bei nationalen Wettkämpfen erstmals mit gleichaltrigen Konkurrenten auseinandersetzen hatte, was das Reglement bei internationalen Veranstaltungen bis jetzt nicht möglich machte.

## ESV Abendsportfest vom Winde verweht

Buchstäblich vom Winde verweht war das Abendsportfest der LG ESV Augsburg/TSV Neusäß am 21. Juni im Lohwaldstadion in Neusäß. Ganz schlimm traf dies Sebastian Vocele über die 200 Meter. Hier musste er nicht nur gegen die Konkurrenz sondern auch gegen einen Gegenwind von 1,7 m/s laufen. So sind die gelaufenen 23,44 Sekunden und der erste Platz ein sehr gutes Ergebnis. Ähnlich erging es seiner Schwester Kathrin Vocele über 200m der weiblichen Jugend A. Gegen den Gegenwind von 1 m/s erkämpfte sie sich in 29,75 Sekunden einen zweiten Platz. Einen weiteren zweiten Rang erzielte sie mit 4,67 Metern im Weitsprung. Hier herrschte ausnahmsweise Windstille. (EB)

● LAUFEND OFENFRISCH ●

LAUFEND OFENFRISCH



LAUFEND OFENFRISCH

● LAUFEND OFENFRISCH ●

**in Augsburg  
bekannt für  
guten Leberkäs  
und knusprig  
ofenfrische Brezen  
am laufenden  
Band bis 18 Uhr**



# Stöffelmeir

**Bedachung · Abdichtung · Bauspenglerei**

**86156 Augsburg · Hirblinger Str. 135 · Tel. (08 21) 46 14 24 · Fax 46 14 23**





**Tennis**

gegr. 1948

Büro+Gaststätte  
Anton Huber  
www.tennis-schwaben.de

☎ 9 70 55 + Fax 9 25 85  
☎ 6 95 77

Einladung zum  
Tennis Club Schwaben

# Sommer- Trainingscamp



Vom Dienstag, 03.08.2007, bis Freitag, 10.08.2007

- Technik, Taktik, Konditionstraining, Videoanalyse, Matchpraxis
- Donnerstagabend gemeinsames Grillen am Lagerfeuer
- Training jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr, dazwischen Mittagessen
- Abschlussturnier
- Kosten 110 Euro

Anmeldung bitte bis 05.08.2007 in die im Vereinsheim aushängende Liste oder telefonisch bei Milan Krivohlavek unter 08 21/5 08 81 28 oder 01 70/3 25 81 54.

Trainer Milan Krivohlavek und Team freuen sich auf euch!

# GOLF ist Lebensfreude!

... mit den neuesten Trends von Ihrem Golf-Profi!



**EGM**  
IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11  
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27283-0



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

*Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!*

Vantastisch  
günstig!



Leasing und Finanzierung zu günstigen  
Konditionen auch ohne Anzahlung möglich.

Selbstverständlich stehen sämtliche Opel-Modelle für Sie zur Probefahrt bereit.

**Meriva**

! Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers ab **15.510,-**  
Monatliche Leasingrate ab\* **89,- €**

**Zafira** auch mit Erdgas-Antrieb lieferbar

! Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers ab **21.210,-**  
Monatliche Leasingrate ab\* **125,- €**

**Combo** auch mit Erdgas-Antrieb lieferbar

! Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers ab **14.750,-**  
Monatliche Leasingrate ab\* **119,- €**

**Vivaro**

! Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers ab **25.570,-**  
Monatliche Leasingrate ab\* **164,- €**

\* Mietvonderzahlung 25% der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers, Laufzeit 36 Monate, Gesamtaufleistung 24.000 km. Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH. Abbildungen enthalten Sonderausstattung. Irrtümer, Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**HAAS**

Augsburg  
Gögginger Straße 17a+b  
Tel. (08 21) 5 70 52-0

Schwabmünchen  
Augsburger Straße 64  
Tel. (0 82 32) 20 90/99

Königsbrunn  
Haunstetter Straße 57  
Tel. (0 82 31) 8 60 33



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



## Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser  
Udo Baiter  
Alfred Papp

☎ 51 35 93  
☎ 0 82 03/10 86  
☎ 9 57 96

### Thomas Kern wird erneut Vereinsmeister im Einzel

### Alex Mair und Klaus Tippmann gewinnen das Doppel

Abschluss und Höhepunkt der Spielzeit 2006/2007 war die Durchführung der Vereinsmeisterschaften am 14. und 21. Mai in der Vereinsturnhalle. Wie immer wurde das Turnier professionell und einwandfrei von Alfred Papp durchgeführt.

Die Beteiligung mit je 12 Teilnehmern im Einzel und im Doppel war leider etwas dürrtig!

Seinem ersten Titel im Einzel im Vorjahr ließ Thomas Kern prompt den Zweiten folgen! Für seine Topform sprach, dass er in keinem Spiel über die volle Distanz (5 Sätze) gehen musste. Die Gruppenspiele waren für ihn eine lästige Pflicht, die er souverän absolvierte. Auch das Viertel-, bzw. Halbfinale bewältigte er problemlos. Im Endspiel gegen den leicht favorisierten Alex Mair hatte man eigentlich einen knappen Ausgang erwartet. Doch Alex hatte nicht seinen besten Tag und konnte dem druckvollen Angriffsspiel von Thomas nicht viel entgegensetzen. Thomas gewann glatt mit 3:0.

Im Doppel konnte Klaus Tippmann seinen Triumph vom Vorjahr ebenfalls wiederholen. Diesmal an der Seite von Alex Mair. Die beiden gaben während des ganzen Turniers keinen Satz ab! Auch das Endspiel gegen die gewiss nicht schwachen Willi Geißlinger/Rolf Nattermann gewannen die neuen Titelträger glatt mit 3:0.

Herzlichen Glückwunsch an die neuen Titelträger!

#### Hier die einzelnen Ergebnisse:

##### Herren – Einzel:

**Gruppe A:** Mair – Kohlert 3:0, Mair – Tippmann 3:0, Mair – Cattoen 3:1, Kohlert – Tippmann 3:0, Kohlert – Cattoen 3:1, Tippmann – Cattoen 3:0.

1. Mair 3:0, 2. Kohlert 2:1, 3. Tippmann 1:2, 4. Cattoen 0:3.

**Gruppe B:** Jakob – Hämmer 3:1, Jakob – Mayr R. 3:0, Jakob – Scheel 3:0, Hämmer – Mayr R. 3:0, Hämmer – Scheel 3:0, Mayr R. – Scheel 3:0.

1. Jakob 3:0, 2. Hämmer 2:1, 3. Mayr R. 1:2, 4. Scheel 0:3.

**Gruppe C:** Kern – Stowasser 3:1, Kern – Müller 3:0, Kern – Nattermann 3:0, Stowasser – Nattermann 3:0, Stowasser – Müller 3:0, Müller – Nattermann 3:0.

1. Kern 3:0, 2. Stowasser 2:1, 3. Müller 1:2, 4. Nattermann 0:3.

**Viertelfinale:** Mair – Hämmer 3:1, Stowasser – Mayr R. 3:0, Kohlert – Jakob 3:0, Kern – Müller 3:0.

**Halbfinale:** Kern – Kohlert 3:1, Mair – Stowasser 3:0.

**Finale:** Kern – Mair 3:0 (7, 8, 6)

##### Herren – Doppel:

**Gruppe A:** Mair/Tippmann – Geißlinger/Nattermann 3:0, Mair/Tippmann – Cattoen/Müller 3:0, Geißlinger/Nattermann – Cattoen/Müller 3:0.

1. Mair/Tippmann 2:0, 2. Geißlinger/Nattermann 1:1, 3. Cattoen/Müller 0:2.

**Gruppe B:** Kohlert/Scheel – Jakob/Goller 3:0, Kohlert/Scheel – Stowasser/Eckhardt 3:0, Jakob/Goller – Stowasser/Eckhardt 3:2.

1. Kohlert/Scheel 2:0, 2. Jakob/Goller 1:1, 3. Stowasser/Eckhardt 0:2.

**Halbfinale:** Mair/Tippmann – Jakob/Goller 3:0, Geißlinger/Nattermann – Kohlert/Scheel 3:1.

**Finale:** Mair/Tippmann – Geißlinger/Nattermann 3:0 (5, 9, 5)

## Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Tischtennisabteilung für die Spielzeit 2006/2007 wurde am Montag, den 04. Juni im Schwabenhaus abgehalten. Leider waren nur 14 stimmberechtigte Mitglieder präsent, im Vergleich zum Vorjahr (22 Anwesende) eine etwas enttäuschende Zahl.

Nach Begrüßung und Eröffnung, sowie Bekanntgabe der Tagesordnung konnte Abteilungsleiter Dieter Stowasser feststellen, dass alle Probleme, die die Abwicklung des sportlichen Betriebs, sowie die Organisation und Verwaltung betrafen, zur vollsten Zufriedenheit aller von der Vorstandschaft gemeistert wurden.

Anschließend berichtete Alfred Papp über das sportliche Abschneiden unserer drei aktiven Mannschaften. Er hob dabei besonders den Erfolg der 2. Herrenmannschaft hervor, die (wie bereits berichtet) den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse an ihre Fahnen heften konnte.

Wie nicht anders gewohnt, verwies Schatzmeister Udo Baiter auf die nach wie vor sehr gesunde finanzielle Situation unserer Abteilung.

Außerdem durfte sich die Tischtennisabteilung über eine Spende des PTTC in Höhe von 100.- Euro freuen. Sie wurde stellvertretend von Reinhold Mayr an die Vorstandschaft übergeben. Dafür herzlichen Dank!

Für 70 Jahre, bzw. 50 Jahre Mitgliedschaft! wurden Alfred Mair, sowie Rudi Blümel mit der Vereinsnadel in Gold geehrt. Gerhard Goller wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft mit Silber geehrt. (Siehe auch Bericht im SR Dez. 2006).

Die Sieger und Platzierten der diesjährigen Vereinsmeisterschaft wurden anschließend von Dieter Stowasser ausgezeichnet.

Dem Gedenken unserer verstorbenen Mitglieder folgte die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft für die erste Hälfte der laufenden Periode.

Nach Bekanntgabe der Aufstellungen und Mannschaftsführer für die kommende Spielzeit beschloss Abteilungsleiter Dieter Stowasser die Zusammenkunft und bedankte sich für den reibungslosen Ablauf.

## Geburtstag

### Alfred Mair – ein Urgestein wird 85!



Am 04. Juni 2007 vollendete Alfred Mair sein 85. Lebensjahr!

Seit mehr als 70 Jahren! besitzt er die Mitgliedschaft beim TSV Schwaben Augsburg.

Wenn er vor einem steht, hat man nicht das Gefühl einen 85-jährigen vor sich zu haben. Und das ist gewiss keine Höflichkeitsfloskel!

Sein um Jahre jüngeres Aussehen ist sicherlich auch durch seine noch immer regelmäßige Trainingsteilnahme begründet. Und wenn mal jemand gebraucht wird um bei einem Kreistag o.ä. teilzunehmen, dann ist er ebenfalls zur Stelle.

Sein Humor und seine Bescheidenheit sind immer noch ein Markenzeichen von ihm.

Lieber Alfred, die gesamte Abteilung wünscht Dir auf diesem Wege nochmals das Allerbeste, vor allem Gesundheit und uns wünschen wir noch etliche gemeinsame Trainingsabende mit Dir! Alfred Wengenmayr

## Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2007: 03.09.2007

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.  
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.  
E-Mail: [alfred.mauerhoff@gmx.de](mailto:alfred.mauerhoff@gmx.de)



## Turnen

gegr. 1847

Alois Weis  
Nicole Zaar

☎ 99 21 02  
☎ 5 08 41 71



## Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider

☎ 81 31 10  
Handy 01 72/8 21 00 56

## Deutsche Jugendmeisterschaft im Kunstturnen männlich

Am letzten Juniwochenende fanden in Spergau bei Leipzig die Deutschen Jugendmeisterschaften im Kunstturnen männlich statt. Für unseren Verein startete der 13-jährige Lukas Schlotterer.

Leider konnte Lukas in der Altersklasse 13/14 nicht an seine bei den Schwäbischen und Bayerischen Meisterschaften gezeigten Leistungen anknüpfen. Nach dem Pflichtdurchgang am Freitag und dem Kürdurchgang am Samstag erturnte er sich den 11. Platz in seinem Jahrgang. An beiden Wettkampftagen hatte Lukas mit Konzentrationsschwächen zu kämpfen.

Der Wettkampf begann für den Gymnasiasten unglücklich. Er stürzte zum Bedauern seiner beiden Trainer Florentin Pescaru und Florian Schreiber bereits an den ersten beiden Geräten.

Dadurch verunsichert, wurde Florian von Gerät zu Gerät nervöser und konnte somit nicht mehr in den Kampf um die vorderen Plätze eingreifen.

Für Lukas heißt es nun nach vorne blicken, denn im Herbst steht bereits der nächste nationale Titelkampf, der Deutschlandpokal, an. Florian Schreiber/Karin Faig

## Hallo hier bin ich – MAXIMILIAN



Die glücklichen Eltern Nicole und Stefan Zaar mit Söhnchen Tobias haben Nachwuchs bekommen.

Am 6. Juni 2007 kam der kleine Maximilian auf die Welt und macht das Kleeblatt nun komplett.

Wir wünschen Nicole und Stefan viel Freude mit ihren beiden Jungs.

### Sommerzauber

*Der Sommer steht in voller Blüte  
im Sonnenlicht erstrahlt die Welt.*

*Nicht eine Wolke steht am Himmel,  
kein Schatten auf die Erde fällt.*

*Die Bäume hängen voller Früchte  
es grünt und blüht in Wald und Flur.*

*Ein Meer aus tausend bunter Farben,  
ein kleines Wunder der Natur.*

*Die milde Luft birgt soviel Hitze  
der Tag ist lang und kurz die Nacht,*

*Gefühle voller Glück und Freude,  
ein stiller Zauber ist erwacht.*

*Es ist die schönste Zeit des Jahres,  
ein wahrer Traum ist nun das Land.*

*Wo Sonne scheint und Vögel zwitschern,  
da sind uns Sorgen unbekannt.*

*Kitty-Blue*

Wir von der Turnabteilung wünschen den Kindern und Jugendlichen aber auch allen Erwachsenen eine schöne Ferienzeit, erholsam, kurzweilig und vor allem sonnig.

Wenn nichts anderes ausgemacht, findet das erste Training nach den Sommerferien wieder in der Woche ab Dienstag, den 11.09.2007 statt.

**Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!**

## Kalender

08.08.2007 Radtour zum Ammersee

13.10.2007 Arbeitstour auf der Hütte

14.10.2007 Bergtour mit Hüttenfest auf unserer Hütte im Allgäu

## Die Skiabteilung trauert um Karl Gnann

Karl Gnann das Urgestein unserer Skiabteilung verstarb am 09. Juni 2007 im Alter von 87 Jahren. Mit ihm verliert die Ski-Abteilung eines der treuesten Mitglieder. Karl war in unserer Abteilung und bei seinen Kameraden ein höchst geschätzter und beliebter Freund.

Sein reger Anteil am Abteilungsgeschehen war vorbildlich, wie auch seine tatkräftige Unterstützung und Beiträge am Vereinsgeschehen. Bei den Veranstaltungen war er stets ein gern gesehener Gast.

Der TSV Schwaben war sein Lebenselixier.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten. Die Skiabteilung verliert einen Sportler durch und durch, eine Stütze der Abteilung, einen Sportkamerad und guten Freund.

## Ausflug zum Ammersee am 8.08.2007

Pünktlich um 9.30 Uhr treffen wir uns am Kuhseekiosk, zum jährlichen Trip an den Ammersee. Die Radfahrer werden Kaltenberg anfahren und nach einem guten Mittagessen weiter zum Ammersee. Nach Kaffee und Kuchen werden wir mit dem Zug den nach Hauseweg antreten.

Wir würden uns sehr freuen, viele Radler begrüßen zu können, um einen schönen Tag zu verbringen.

Anmeldungen bitte bei Roland Schneider Telefon 08 21/81 31 10 oder Mobil 01 72/8 21 00 56.

## Arbeitstour und Holzaktion am 13. 10.2007

In diesem Jahr müssen wir wieder eine größere Arbeitstour ansetzen und ich hoffe durch die frühe Mitteilung eine Menge Skischwabern anzutreffen.

**Für die aktiven Rennläufer ist diese Arbeitstour Pflicht.**

Anmeldungen bei Stefan Schneider: 0 82 32/90 67 77

## Bergtour mit Hüttenfest am 14.10.2007

Unser Ziel ist Immenstadt, von dort aus laufen wir auf einem bequemen Weg zu unserer Vereinshütte, die Alpe Mittag. Die Wanderung wird ca. zwei bis drei Stunden dauern. Auf der Hütte wird sie die Jugend, für die erbrachte Leistung mit einer Brotzeit und Getränken verwöhnen.

In diesem Jahr können wir auch wieder unsere Senioren mit dem Vereinsbus von Immenstadt auf die Hütte fahren.

Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Mitglieder und Freunde begrüßen zu dürfen.

Anmeldungen bitte bei Roland Schneider Telefon 08 21/81 31 10 oder Mobil 01 72/8 21 00 56.

**Abfahrt:** 14.10.07 mit dem Bus um 8.30 Uhr am Messeparkplatz Süd

Nachlese**Schwaben-Radtour  
am 16./17.06.2007**

Am 16.06.07 machten sich die vier Ski-Schwaben, Ottmar, Anita, Roland und Konstantin, der Kanu-Schwabe Jörg Hofbauer sowie Chris, ein guter Freund des Vorstands Roland Schneider, auf den Weg zu einer wunderschönen, ereignisreichen Mountain-biketour.

Begonnen hat unsere Reise am Augsburger Hauptbahnhof, als wir bestens gelaunt um 6.30 Uhr in den Zug stiegen. Um ca. 10.00 Uhr erreichten wir Oberstdorf und konnten dann mit unserer Tour beginnen.

Unser erstes Etappenziel war der Schrofenpass. Eine zum Teil steile Auffahrt mit einer kurzen Schiebe- bzw. Tragepassage, kurz vor Ende des Passes, stellte uns vor die erste konditionelle Herausforderung des Tages. Die darauffolgende Abfahrt war ebenfalls nicht zu unterschätzen, da der Untergrund relativ rutschig war und die ein oder andere knifflige Stelle uns zum Absteigen zwang. Wollte man nicht freiwillig runter vom Rad, so geschah das zwangsläufig ganz von selbst, wie bei Otte, der sein Rad – trotz heftigster Gegenwehr – über den Lenker mit einer Rolle vorwärts verlassen musste.

Am Fuße des Berges angekommen radelten wir nun auf der Straße durch Warth nach Lech und kehrten dort im Olympia Café ein. Bei Kaffee und Kuchen erholten wir uns und stimmten uns auf die nächste Aufgabe ein. Anschließend ging es weiter durch Zug zum Formarinsee und anschließend auf die Freiburger Hütte. Als wir unseren zweiten Gipfel des Tages erklommen hatten erkannten wir sehr schnell, dass sich die mühsame Auffahrt mehr als gelohnt hatte! Vor uns lag eine wunderbare, technisch anspruchsvolle Abfahrt auf einem schmalen Pfad. Ungefähr nach der Hälfte des Trails blieb Otte unglücklicherweise mit seinem Unterschenkel an einem spitzen Felsen hängen und zog sich eine lange, klaffende Schnittwunde zu. Zum Glück hatten wir genügend Verbandsmaterial und „Stripes“ im Gepäck. So gelang es Hobby-Chefarzt Jörg Hofbauer und seinen beiden Krankenschwestern Roli und Konstl die Wunde optimal zu versorgen. Den restlichen Teil der Abfahrt schoben wir unsere Räder größtenteils. Als wir im Tal den Ort Dalaas erreicht hatten, suchten wir den nächsten Arzt auf. Selbstverständlich ließen sich die Schwaben von diesem Zwischenfall nicht aufhalten. Ottmars Wunde wurde vom Arzt genäht und die Tour ging weiter. Gemeinsam bezwangen wir nun den letzten Berg des ersten Tages.

Um 20.00 Uhr hatten wir dann nach 60 Kilometer und 2200 Höhenmetern unser Ziel, den Panoramagasthof auf dem Kristberg, erreicht. In sehr gemütlicher Atmosphäre ließen wir uns das Essen richtig gut schmecken. Bei einem Bierchen amüsierten wir uns über einen sehr ereignisreichen Tag.

Am nächsten Morgen starteten wir nach einem ausgiebigen Frühstück bei strahlendem Sonnenschein unseren zweiten Teil der Tour. Nach einer kurzen Abfahrt ging es 800 Höhenmeter hinauf in Richtung Silbertaler Winterjöchle. Am Ende einer landschaftlich sehr schönen Auffahrt folgt eine nicht weniger reizvolle Schiebepassage, bei der jeder die ganze Vielfalt und Schönheit der Bergwelt wahrnehmen durfte. Den letzten anstrengenden Abschnitt hatten wir gemeistert, als wir an der Heilbronner Hütte vorbei fuhren. Anschließend rollten wir nur noch bergab nach Galtür und weiter nach Ischgl.

Am Ende unseres Ausflugs freuten sich alle Mitfahrer als sie auf der Heimreise im Vereinsbus von Ischgl nach Augsburg ein kleines Schläfchen halten durften.

**Ski Schwaben Stadtführung  
am 06.05.2007**

Am verkaufsoffenen Sonntag haben sich 25 wissbegierige Schwabenritterinnen und -ritter der Skiabteilung zu einer Stadtführung zusammengefunden.

Da seine Gäste heute durchgehend Sportler waren, hat unser Führer Herr Bischler von Anfang an ein straffes Tempo vorgelegt. So begann unsere Tour mit einem strammen Marsch von der



Citygalerie zum Roten Tor. Im Handwerkerhof wurden wir über die Problematik der Wasserversorgung, die Erfindung der Pumpenanlagen, durch die Industrialisierung verloren gegangene Berufsfelder und historische Stadtpläne und Toranlagen informiert. Unser Streifzug führte weiter über das Rabenbad, Sankt Ulrich und Afra, Herkulesbrunnen, Schätzerpalais und Zeughaus.

Mit einigen kurzen Zwischenstopps an diversen Häusertafeln und Denkmälern haben wir uns bis zum Rathaus durchgeschlagen. Begriffe wie Augsburger Hochebene, Buchbinder, Possamentierer, Bewässerungssystem und die Nomenklatur der Stadteile des Mittelalters und dessen Fortbestand im heutigen Anwohnerparksystem waren ebenso Inhalt wie die illustren Geschichten der reichen Augsburger Patrizierfamilien.

Allen voran Anekdoten über das Fuggergeschlecht unter dem Regiment Jacob Fuggers, des reichsten Mannes der Welt. Der Geschäftsmann hat sowohl im Geschäftsleben, als auch im privaten Bereich die Zügel niemals aus der Hand gegeben und sein weltweites Imperium stets erfolgreich kontrolliert.

Auch unsere jüngsten Teilnehmer kamen nicht zu kurz. Auf unterhaltsame Art und Weise haben wir mit einige Irrtümern und weit verbreitete Falschaussagen aufgeräumt. So wurden wir z.B. über den Irrglauben des Grundes für den deutschlandweit einzigartigen Feiertag am 8. August aufgeklärt. An diesem Tag wurde im 16. Jahrhundert der evangelische Glaube dem katholischen in Augsburg gleichgestellt. Der Augsburger Religionsfriede hat damit nichts zu tun.

Mit gezielten Fragen wurde immer wieder unser nur noch rudimentär vorhandenes Wissen über unsere Heimatstadt und deren Historie abgefragt.

Wir haben viel gehört über die vier Diözesanheiligen von Augsburg, die Geschlechter der Welser, Schätzer und Fugger, deren Verstrickungen mit den kaiserlichen Höfen von Deutschland und Österreich und diversen anderen historischen Ereignissen in der freien Reichsstadt.

Am Rathausplatz endete nach drei Stunden unsere überaus interessante und durch viele Spielchen und Anekdoten kurzweilig gestaltete Stadtführung.

Zum Abschluss haben wir die wunderbaren Eindrücke und Geschichten unserer Heimatstadt bei einem gemeinsamen Essen verdaut und den Vormittag gemütlich ausklingen lassen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Helmut für die Organisation und bei Herrn Bischler für die äußerst lehrreiche und kurzweilige Führung durch das südliche historische Augsburg bedanken. Vielleicht schaffen wir bei einer anderen Gelegenheit es auch den nördlichen historischen Stadtteil unter fachkundiger Leitung zu erkunden.

Es war ein rundum gelungener Tag und ich schließe mit einem Zitat, welches mir heute immer wieder in den Sinn gekommen ist: „**Ich weiß, dass ich nichts weiß.**“ (Sokrates)

Ich freue mich auf die nächsten Veranstaltungen und hoffe uns bleibt die eine oder andere Augsburger Geschichte noch lange in Erinnerung.